HANDEL, GASTGEWERBE, REISEVERKEHR FACHSERIE

6

Reihe 7.1

Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Oktober 1981



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 2060710 - 81110

Erschienen im September 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,-

Statist. Bundesamt - Bibliothek

Inhalt

		Seite
All Be	gemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in herbergungsstätten	5
Beh	erbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Oktober 1981	6
Та	bellenteil	
1	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Betten- kapazität nach Bundesländern	8
2	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Betten- kapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
	Großstädte	9
	Mineral- und Moorbäder	9
	Heilklimatische Kurorte	10
	Kneippkurorte	10 11
	Seebäder	11
	Luftkurorte	12
	Erholungsorte	12
	Sonstige Berichtsgemeinden	13
	Insgesamt	13
3	Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen Hotels Hotels garnis Gasthöfe Fremdenheime und Pensionen Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen Erholungs- und Ferienheime Heilstätten und Sanatorien Ferienhäuser und Ferienwohnungen Insgesamt	14 14 14 15 15 15
4	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz Hotels Hotels garnis Gasthöfe Fremdenheime und Pensionen Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen Erholungs- und Ferienheime Heilstätten und Sanatorien Ferienhäuser und Ferienwohnungen Insgesamt	17 18 19 20 21 22 23 24 25
5	Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern	26
6	Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

_	hzw.	leeres	Feld	=	nichts	vorhanden

- = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- ** = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 5)
- .A) = Nachweis aus Gründen der Geheimhaltung nicht möglich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6, Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6, Reihe 7.3 nachgewiesen.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage¹⁾ abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden²⁾.

Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben

Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

Bei der Durchführung von Zeitvergleichen waren die unterschiedlichen Berichtskreisabgrenzungen 1980 und 1981 zu berücksichtigen. Für hinreichend genaue Aussagen über die zeitliche Entwicklung des Fremdenverkehrs

Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

²⁾ Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

mußten deshalb Schattenaufbereitungen - teilweise unter Rückgriff auf geschätzte Daten durchgeführt werden. Wegen des hohen Aufwandes dieser Arbeiten war eine Begrenzung auf
wenige Ergebnisgliederungen (Bundesländer;
Inländer/Ausländer; ausgewählte Herkunftsländer) unvermeidlich. Sofern auf einen Nachweis
von Veränderungsraten verzichtet werden muß,
erscheint in den Tabellen das Symbol ** (siehe
auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1981 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

<u>Aufenthaltsdauer</u>

Der rechnerische Wert Übernachtungen stellt
Ankünfte

die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzlich angebotene Betten belegt werden.

Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar
werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort
(durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste
von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte
und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden z.Z. nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

<u>Herkunftsländer</u>

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Oktober 1981

Im Oktober 1981 wurden von den rd. 50 000 Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) insgesamt 18,2 Mill. Übernachtungen (- 1 % gegenüber Oktober 1980) gemeldet. Auf Inlandsgäste entfielen hiervon 16,4 Mill. (- 2 %) und auf Besucher aus dem Ausland 1,8

Mill. (+ 2 %). Die Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug 3,5 Tage, die Gästebetten waren zu 39 % ausgelastet.

Im Zeitraum von Januar bis Oktober 1981 wurden - gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum nahezu unverändert - insgesamt 189,7 Mill.

Übernachtungen gezählt, darunter 19,3 Mill. (- 2 %) von ausländischen Gästen.

Während von den Flächenländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (jeweils + 2 % gegenüber Oktober 1980) und Schleswig-Holstein (+ 1 %) mehr Übernachtungen gemeldet wurden, waren es in Bayern (- 1%), Baden-Württemberg (- 5 %), dem Saarland (- 6 %) und Rheinland-Pfalz (- 7 %) dagegen weniger. In Hessen wurde das Vorjahresergebnis nicht ganz erreicht. Ebenfalls unterschiedlich entwickelten sich die Ergebnisse der Stadtstaaten (Berlin (West): + 8 %; Hamburg: + 1 %; Bremen: - 5 %).

'	Oktober 198	31	Janı	ıar - Oktob	- Oktober 1981		
Ankünfte	Überna	nchtungen	Ankünfte	Überna	chtungen		
		Veränderung gegenüber Oktober 1980	An:		Veränderung gegenüber JanOkt. 1980		
1	000	*	1	000	*		
5 205,1	18 235,1	- 1,3	46 410,3	189 693,6	+ 0,4		
4 395,6	16 415,2	- 1,6	37 841,2	170 401,0	+ 0,7		
809,5	1 819,9	+ 1,5	8 569,1	19 292,6	- 2,4		
357,6	816,8	- 3,9	4 313,3	10 115,5	- 4,3		
28,3	56,7	- 20,2	454,3	1 036,9	- 8,5		
6,3	15,2	+ 19,6	63,7	152,6	+ 8,0 + 3,3		
81,1 47,3	175,9 98,2	- 6,6 + 1,9	837,2 557,8	1 790,9 1 082,5	- 8,4 - 2,5		
36,1 109,9	73,6 283,5	+ 1,9 - 8,5	361,0 1 549,7	713,7 4 346,6	+ 4,6 - 5,7		
451,9	1 003,1	+ 6,5	4 255,8	9 177,1	- 0,0		
38,4 33,8 42,9 32,6	79,2 59,7 93,2 62,9	+ 2,2 + 3,0 - 9,2 + 21,8	351,1 434,2 379,8 291,3	720,9 683,8 809,1 532,5	+ 1,1 + 1,6 - 4,6 + 13,1		
	An: 1 5 205,1 4 395,6 809,5 357,6 28,3 46,8 6,3 81,1 47,3 36,1 109,9 451,9 38,4 33,8 42,9	Anzahl 1 000 5 205,1 18 235,1 4 395,6 16 415,2 809,5 1 819,9 357,6 816,8 28,3 56,7 46,8 108,4 6,3 15,2 81,1 175,9 47,3 98,2 36,1 73,6 109,9 283,5 451,9 1 003,1 38,4 79,2 33,8 59,7 42,9 93,2 32,6 62,9	Anzahl Veränderung gegenüber Oktober 1980 1 000 5 205,1 18 235,1 - 1,3 4 395,6 16 415,2 - 1,6 809,5 1 819,9 + 1,5 357,6 816,8 - 3,9 28,3 56,7 - 20,2 46,8 108,4 + 19,6 6,3 15,2 + 0,6 81,1 175,9 - 6,6 47,3 98,2 + 1,9 36,1 73,6 + 1,9 109,9 283,5 - 8,5 451,9 1 003,1 + 6,5 38,4 79,2 + 2,2 33,8 59,7 + 3,0 42,9 93,2 - 9,2 32,6 62,9 + 21,8	Anzahl Veränderung gegenüber Oktober 1980 1 000 % 1 5 205,1 18 235,1 - 1,3 46 410,3 4 395,6 16 415,2 - 1,6 37 841,2 809,5 1 819,9 + 1,5 8 569,1 357,6 816,8 - 3,9 4 313,3 28,3 56,7 - 20,2 454,3 46,8 108,4 + 19,6 471,7 6,3 15,2 + 0,6 63,7 81,1 175,9 - 6,6 837,2 47,3 98,2 + 1,9 557,8 36,1 73,6 + 1,9 361,0 109,9 283,5 - 8,5 1 549,7 451,9 1 003,1 + 6,5 4 255,8 38,4 79,2 + 2,2 351,1 33,8 59,7 + 3,0 434,2 42,9 93,2 - 9,2 379,8 32,6 62,9 + 21,8 291,3	Anzahl Veränderung gegenüber Oktober 1980 1 000 % 1 000 5 205,1 18 235,1 - 1,3 46 410,3 189 693,6 4 395,6 16 415,2 - 1,6 37 841,2 170 401,0 809,5 1 819,9 + 1,5 8 569,1 19 292,6 357,6 816,8 - 3,9 4 313,3 10 115,5 28,3 56,7 - 20,2 454,3 1 036,9 46,8 108,4 + 19,6 471,7 942,3 6,3 15,2 + 0,6 63,7 152,6 81,1 175,9 - 6,6 837,2 1 790,9 47,3 98,2 + 1,9 557,8 1 082,5 36,1 73,6 + 1,9 361,0 713,7 109,9 283,5 - 8,5 1 549,7 4 346,6 451,9 1 003,1 + 6,5 4 255,8 9 177,1 38,4 79,2 + 2,2 351,1 720,9 33,8 59,7 + 3,0 434,2 683,8 42,9 93,2 - 9,2 379,8 809,1 32,6 62,9 + 21,8 291,3 532,5		

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern lag die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Japan (+ 22 %), Dänemark (+ 20 %), Schweden (+ 3 %), Frankreich, Italien und Österreich (jeweils + 2 %) und Griechenland (+ 1 %) über dem Ergebnis des Vorjahresmonats; von Besuchern aus den Vereinigten Staaten (- 4 %), Großbritannien (- 7 %), den Niederlanden (- 8 %), der Schweiz (- 9 %) und Belgien/ Luxemburg (zusammen - 20 %) wurden dagegen weniger Übernachtungen als im Oktober 1980 gezählt.

Tabellenteil 1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND	ANKUENFTE	KTOBER 1981 Uebernachtungen	AUF- BET- ANKUENFTE Ent- Ten-	UAR – OKTOBER 1981 UEBERNACHTUNGEN AUF- BET- ENT- TEN-
	THORE DAMI A EKY ENDE.	RUNG 1) TEIL 2)	DAUER NUT- RUNG 1)	RUNG 1) TEIL DAUER NUT-
SCHLESWIG- Holstein	INL. 191 205 ** AUSL. 22 286 ** ZUS. 213 491 **	859 979 0,0- 95,2 43 625 19,7 4,8 903 604 0,8 100,0		13 717 921 3,0 96,8 6,4 458 633 11,6- 3,2 1,9 14 176 554 2,5 100,0 5,0 38,1
HAMBURG	INL. 96 351 ** AUSL. 51 932 ** ZUS. 148 283 **	176 095 4,7- 61,6 109 827 12,1 38,4 285 922 1,1 100,0	1,8 935 611 ** 2,1 464 025 ** 1,9 55,0 1 399 636 **	1 678 318 0,6- 64,0 1,8 942 015 11,9 36,0 2,0 2 620 333 3,6 100,0 1,9 51,4
NIEDER- SACHSEN	INL. 525 976 ** AUSL. 42 731 ** 2US. 568 707 **	1 803 965 2,0 94,6 103 015 0,5 5,4 1 906 980 1,9 100,0	3,4 4 589 977 ** 2,4 489 382 ** 3,4 36,9 5 079 359 **	19 029 396 2,3 94,3 4,1 1 150 060 0,9 5,7 2,4 20 179 456 2,2 100,0 4,0 39,8
BREMEN	INL. 28 010 ** AUSL. 7 869 ** ZUS. 35 879 **	51 343 9,6- 73,6 18 407 10,3 26,4 69 750 5,0- 100,0	1,8 240 384 ** 2,3 70 689 ** 1,9 55,4 311 073 **	432 174 8 ,3- 73,5 1,8 155 759 5,9- 26,5 2,2 587 933 7,7- 100,0 1,9 47,6
NORDRHEIN- Westfalen	INL. 686 860 ** AUSL. 122 603 ** ZUS. 809 463 **	2 437 939 1,1 88,6 314 086 5,3 11,4 2 752 025 1,6 100,0	3,5 5 445 992 ** 2,6 1 217 682 ** 3,4 45,9 6 663 674 **	22 052 772 2,3 87,4 4,0 3 189 616 7,1 12,5 2,6 25 242 388 2,9 100,0 3,8 43,0
HESSEN	INL. 483 611 ** AUSL. 140 292 ** ZUS. 623 903 **	1 965 470 0,2 87,4 283 528 4,9- 12,6 2 248 998 0,5- 100,0	2,0 1 470 336 **	18 611 761
RHEINLAND- PFALZ	INL. 430 812 ** AUSL. 63 555 ** ZUS. 494 367 **	1 324 184 5,6- 88,8 167 041 14,3- 11,2 1 491 225 6,6- 100,0	3,1 2 990 415 ** 2,6 684 136 ** 3,0 38,0 3 674 551 **	11 100 257 0,5 84,5 3,7 2 026 756 7,9- 15,4 3,0 13 127 013 0,9- 100,0 3,6 34,1
BADEN- WUERTTEMBG.	INL. 690 564 ** AUSL. 125 634 ** ZUS. 816 198 **	2 788 227 5,8- 91,3 265 460 5,9 8,7 3 053 687 4,9- 100,0	4,0 6 173 182 ** 2,1 1 508 022 ** 3,7 38,3 7 681 204 **	28 625 713 3,8- 89,9 4,6 3 223 904 4,4- 10,1 2,1 31 849 617 3,9- 100,0 4,1 40,7
BAYERN	INL. 1 085 644 ** AUSL. 199 933 ** ZUS. 1 285 577 **	4 512 094 1,5- 91,4 422 687 5,3 8,6 4 934 781 0,9- 100,0	4,2 10 159 259 ** 2,1 2 136 913 ** 3,8 36,9 12 296 172 **	51 283 021 1,7 92,2 5,0 4 355 833 6,5- 7,8 2,0 55 638 854 1,0 100,0 4,5 42,5
SAARLAND	INL. 31 985 ** AUSL. 6 650 ** ZUS. 38 635 **	98 322 5,2- 90,0 10 933 8,8- 10,0 109 255 5,6- 100,0	3,1 271 680 ** 1,6 59 821 ** 2,8 39,9 331 501 **	879 305 4,0- 88,7 3,2 112 446 4,0- 11,3 1,9 991 751 4,0- 100,0 3,0 37,0
BERLIN (WEST)	INL. 144 547 ** AUSL. 26 025 ** ZUS. 170 572 **	397 574 7,7 83,0 81 316 6,6 17,0 478 890 7,5 100,0	2,8 1 027 495 ** 3,1 230 286 ** 2,8 64,0 1 257 781 **	2 990 397 0,3- 81,5 2,9 679 209 0,5- 18,5 2,9 3 669 606 0,3- 100,0 2,9 50,0
BUNDES- GEBIET	INL. 4 395 565 ** AUSL. 809 510 ** ZUS. 5 205 075 **	16 415 192 1,6- 90,0 1 819 925 1,5 10,0 18 235 117 1,5- 100,0	2,2 8 569 111 **	170 401 035 0,7 89,8 4,5 19 292 593 2,4- 10,2 2,3 189 693 628 0,4 100,0 4,1 41,2

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM 2)ANTEIL DER INLAENDER – / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES

2 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH Gemeindegruppen und Betriebsarten

GEMEINDEGRUP	DE	ANK	VENFTE		ER 1981 Ueberna	CHTUNGEN			BET- TEN-		ANKUE	JA Enfte	NUAR - C Uebe		ER 1981 Htungen			9FT-
BETRIEBSART		INSGESAR	T VERAEI Rung	NDE- IN 1)	ISGESAMT	VERAENDE RUNG 1)	TEIL	HALTS	AUS-	INSE	ESAMT	VERAENDE Rung 1)	- INSGES	TMA	VERAENDE- RUNG 1)	TEIL	HALTS	
		ANZAHL	x		NZAHL		x 5)	TAGE	Z UNG	ANZ	AHL	x	ANZAH	L		z 2)	TAGE	ZUNS
GROSSSTAEDTE 3)																		
HOTELS	INL. AUSL. Zus.		36 **		353 76 642 28 996 04) **	67,8 32,2 100,0	1,9		3 1	77 858 75 465 53 323	5 **	10 399 5 733 16 132	437	**	64,5 35,5 100,0	1,8 1,8 1,8	47,2
HOTELS GARNIS	INL. AUSL. ZUS.	95 3	93 **		654 23 229 97 884 20	5 **	74,0 26,0 100,0	2,4		9	014 253 017 794 32 047	**	5 401 2 115 7 516	401	**	71,9 28,1 100,0	2,1 2,3 2,1	46,5
GASTHOEFE	INL. AUSL. ZUS.	8 6	00 * *		138 22° 28 45¢ 166 67°	**	82,9 17,1 100,0				66 837 87 376 54 213	**	1 149 262 1 412	61B	**	81,4 18,6 100,3	2,5 3,0 2,5	33,5
FREMDENHEIME U_PENSIONEN	INL. AUSL. ZUS.	24 1	38 **		232 859 80 439 313 298	? **	74,3 25,7 100,0	2,9 3,3 3,0		2	90 384 10 134 00 518	**	1 987 652 2 639	186	**	75,3 24,7 100,0	2,9 3,1 2,9	47,9
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	AUSL.	1 209 99 464 3 1 674 3	17 **		379 07 981 146 360 22	5 **	70,8 29,2 100,0	2,0 2,1 2,0		4 3	49 332 90 769 40 101	**	18 938 8 763 27 702	642	**	68,4 31,5 100,0	2,0 2,0	46,1
ERHOLUNGS-U. Ferienheime	INL. AUSL. ZUS.	1 6	26 **		77 725 7 235 84 965	7 **	91,5 8,5 100,0	4,4 4,5 4,4			55 250 11 603 66 853	**	5 0	194 327 521	**	93,3 6,7 100,0	4,5 4,3 4,5	47,2
HEILST. U. Sanatorien	INL. AUSŁ. ZUS.		4 **		64 98 88 65 069	**	99,9 0,1 100,0	37,9 22,0 37,9	93,4		16 344 15 16 359	**		657 182 839	**	100,0	36,6 12,1 36,5	87,5
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL. AUSL. ZUS.		- :	- - -		: :	=	=	-		:	: :		=	: :	:	=	-
INSGESAMT	AUSL.	1 229 50 465 90 1 695 50	7 **		521 783 988 47 510 254	**	71,8 28,2 100,0			4 4	20 926 02 387 23 313	**	20 236 8 814 29 050	151	**	69,7 30,3 100,0	2,1 2,0 2,1	46,6
MINERAL-UND MOO	R8 A ED E	R																
HOTELS	INL. AUSL. ZUS.	18 0	4 **		666 648 39 213 705 86	\$ * *	94,4 5,6 100,0	3,8 2,2 3,7		1	11 141 98 160 09 301) **	6 081 455 6 537	260	* *	93,0 7,0 100,0	4,6 2,3 4,3	48,4
HOTELS GARNIS	INL. AUSL. ZUS.	31 99 4 19 36 10	55 **		176 698 9 621 186 319	**	94,8 5,2 100,0	5,5 2,3 5,2	40,5		79 959 39 586 19 545	**	1 818 95 1 914	572	**	95,0 5,0 100,0	6,5 2,4 6,0	42,5
GASTHOEFE	INL. AUSL. ZUS.		55 **		90 813 7 369 98 182	**	92,5 7,5 100,0	3,8 3,4 3,8			17 910 35 775 53 685	**		481 231 712	**	93,2 5,8 100,0	4,5 2,0 4,2	30,7
FREMDENHEIME U "PENSIONEN	INL. AUSL. Zus.		27 **		717 666 4 948 722 608	±#	99,3 0,7 100,0	4,4			59 258 14 621 73 879	**	7 585 64 7 650	701	**	99,2 0,3 100,0	16,5 4,4 16,1	52,9
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL. AUSL. ZUS.	25 4	71 **		651 819 61 151 712 970	**	96,4 3,6 100,0	6,1 2,4 5,8		2	68 268 88 142 56 410	**	16 468 686 17 155	764	**	96,0 4,0 100,0	7,3 2,4 6,7	47,8
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL. AUSL. ZUS.		18 ** 54 ** 52 **		201 222 1 435 202 65	**	0,7	10,0 9,3 10,0			74 605 2 642 77 247	**	1 876 18 1 894	097	**		10,7 6,8 10,7	58,2
HEILST. U. Sanatorien	INL. AUSL. ZUS.	37	76 **		898 175 6 545 904 720	5 ±*	0,3	29,3 17,4 29,3			52 574 3 584 56 158	**	17 998 58 18 056	281	**		27,6 16,3 27,5	89,1
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL. AUSL. ZUS.	31	73 **		123 493 2 151 125 644	**	1,7	14,0 5,8 13,7			87 349 3 420 90 769) **	1 221 29 1 251	191	**		14,0 8,5 13,8	47,5
INSGESAMT	INL. AUSL. Zus.	26 37	73 ** 74 ** 57 **		874 709 71 287 945 991	**	1,8	10,6 2,7 10,1		2	82 796 97 788 80 584	**	37 564 792 38 357	333	* *		11,8 2,7 11,0	61,8

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM 2)ANTEIL DER INLAENDER – / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

2 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		ANKU	ENFTE	OKTOBER Vee		CHTUNGEN			BET- TEN-			UEBERNAC		AUF- BET- ENT- TEN-
GEMEINDEGRUPF BETRIEBSART	P.E	INSGE SAPT	VERAEN RUNG		SAMT	VERAENDE RUNG 1)	- AN- TEIL	HALTS DAUER	AUS- Nut-	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	- INSGESAMT	VERAENDE- AN- RUNG 1) TEIL	HALTS AUS- Dauer Nut-
DE IN ELE ON I		ANZAHL	z	ANZ	IHL		x 2)		Z UNG	ANZAHL	x	ANZAHL	x 2)	ZUNG TAGE X
HEILKLIMATISCHE	KUROR	TE												
HOTELS	INL. AUSL. ZUS.	10 53	37 ** 38 ** 75 **	;	24 79 28 41 23 20		91,2 8,8 100,0	2,7	41,3	634 888 123 214 758 102	**	2 893 401 401 112 3 294 519	2 ** 12,2	
HOTELS GARNIS	INL. AUSL. Zus.	. 100	3 **		72 46 2 67 75 14	4 **	96,4 3,6 100,0	5,7 2,7 5,5	32,1	131 113 10 990 142 103) **	948 519 40 028 988 54	3 ** 4,D	7,2 3,6 7,0 43,1
GASTHOEFE	INL. AUSL. Zus.	. 137	78 **		59 65 3 60 73 25	3 **	95,1 4,9 100,0	4,7 2,6 4,5		163 439 17 47 180 90	**	900 424 69 04 969 46	1 ** 7,1	5,5 4,0 5,4 33,2
FREMDENHEIME U "PENSIONEN	INL. AUSL. ZUS.	. 167	77 **		72 78 6 45 99 23	2 **	97,8 2,2 100,0	9,3 3,8 9,0		408 199 20 609 428 799	5 **	4 123 621 97 301 4 220 921	9 ** 2,3	4,7
BEHERB.GE- Werbe Zus.	INL. AUSL. Zus.	. 14 59			29 70 41 14 70 84	5 **	94,7 5,3 100,0	2,8		1 337 62° 172 28° 1 509 90°) **	8 865 97 607 49 9 473 46	D ** 6,4	3,5
ERHOLUNGS-U. Ferienheime	INL. AUSL. ZUS.	. 1	75 **		16 25 78 17 03	1 **	99,6 0,4 100,0	4,5		221 84 4 21 226 06	5 **	2 164 08 32 38 2 196 46	3 ** 1,5	7,7
HEILST. U. Sanatorien	INL. AUSL. Zus.	. (58 **	-	24 81 73 25 55		0,3	29,7 10,8 29,5		82 78: 82: 83 60) * *	2 173 76 8 89 2 182 65	4 ** D,4	26,3 10,8 25,1 82,3
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL. AUSL. Zus.	1 6	39 **		74 75 8 97 83 72	1 **	89,3 10,7 100,0	5,5	26,4	106 50 16 34 122 85	5 **	962 63 105 62 1 068 26	6 ** 9,7	9,0 6,5 8,7 34,3
INSGESAMT	INL. AUSL. Zus.	. 16 4	78 **		45 53 51 63 97 16	1 **	96,0 4,0 100,0	3,1		1 748 75 193 66 1 942 41	1 **	14 166 45 754 39 14 920 84	3 ** 5 <u>,</u> 1	8,1 3,9 7,7 46,3
KNEIPPKURORTE														
HOTELS	INL. AUSL Zus	- 64			17 00	0 ** 3 ** 3 **	91,5 8,5 100,0	2,6		457 49 81 39 538 89	7 **	1 735 65 214 55 1 950 20	5 ** 11,0	2,6
HOTELS Garnis	INL. AUSL ZUS	. 8:	54 **		23 55 1 90 25 46	5 **	92,5 7,5 100,0	2,2		61 65 7 72 69 37	1 **	292 40 21 52 313 92	2 ** 6,9	2,8
GASTHOEFE	INL AUSL ZUS	. 12	37 **		49 61 4 13 53 74	0 **	92,3 7,7 100,0	3,3		117 72 17 95 135 67	3 **	547 07 68 21 615 29	9 ** 11,1	3,8
FREMDENHEIME U_PENSIONEN	INL AUSL ZUS	. 5	35 **		63 27 2 89 66 17	8 **	98,3 1,7 100,0	5,4		147 78 7 94 155 73	9 **	1 775 49 46 59 1 822 08	0 ** 2,5	5,9
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL AUSL ZUS	9 0			20 66 25 93 46 59		94,2 5,8 100,0	2,9		784 66 115 02 899 68	0 **	4 350 61 350 88 4 701 50	6 ** 7,5	3,1
ERHOLUNGS-U. Ferienheime	INL AUSL Zus	-	33 ** 50 ** 83 **		49	9 ** 7 ** 6 **	99,5 0,5 100,0	9,9		95 00 1 12 96 12	0 **	863 12 8 57 871 70	8 ** 1,0	7,7
HEILST. U. Sanatorien	INL AUSL ZUS	. 1	11 ** 55 ** 66 **		2 04	7 ** 1 ** 8 **	0,7	28,7 13,2 28,5		113 21 1 59 114 80	7 **	2 907 19 20 43 2 927 62	7 ** 0,7	25,7 12,8 25,5 79,4
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL AUSL ZUS	. 31	49 ** 07 ** 56 **			4 ** 6 ** 0 **	80,1 19,9 100,0	4,8		62 96 22 64 85 61	1 **	518 21 140 22 658 44	9 ** 21,3	6,2
INSGESAMT	INL AUSL ZUS	. 123			43 34	1 ** 0 ** 1 **	95,3 4,7 100,0	3,5		1 055 84 140 37 1 196 22	8 **	8 639 15 520 13 9 159 28	0 ** 5,7	3,7

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM 2)AMTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

2 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUF	PF	ANKU	OK Enfte	TOBER 1981 UEBERNA	CHTUNGEN			BET-	ANKUI	J/ Enfte	ANUAR - OKTOS Uebernac		AUF- BET-
BETRIEBSART	-	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG 1)	- AN- TEIL 2)	HALTS	TEN- AUS- NUT- ZUNG	INSGESAMT	VERAENDE RUNG 1	E- INSGESAMT)	VERAENDE- AN RUNG 1) TEI	ENT- TEN- - HALTS AUS- L DAUER NUT-
		ANZAHL	x	ANZAHL		x -,	TAGE		ANZAHL	x	ANZAHL	x 2	TAGE X
HEILBAEDER ZUSA	MMEN												
HOTELS	INL. AUSL. ZUS.	35 03	3 **	1 145 651 84 632 1 230 283	**	93,1 6,9 100,0	3,6 2,4 3,5		2 403 527 402 771 2 806 298	**	10 710 811 1 070 927 11 781 738	7 ** 9,	1 2,7
HOTELS Garnis	INL. AUSL. ZUS.	6 01	2 **	272 724 14 200 286 924) **	95,1 4,9 100,0	5,3 2,4 5,0	37,0	472 725 58 297 531 022	7 **	3 059 575 157 122 3 216 697	** 95,	1 6,5
GASTHOEFE	INL. AUSL. ZUS.	4 770) **	210 086 15 102 225 188	**	93,3 6,7 100,0	4,1 3,2 4,0	26,6	499 065 71 199 570 264	**	2 429 977 208 491 2 638 468	** 92,	1 4,9
FREMDENHSIME U.PENSIONEN	INL. AUSL. ZUS.	3 339	**	1 173 721 14 298 1 188 019	**	98,8 1,2 100,0	13,4 4,3 13,0		1 015 237 43 175 1 058 412	**	13 484 561 208 600 13 693 161	** 98,) ** 1,	5 13,3 5 4,8
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL. AUSL. ZUS.	49 154	. **	2 802 182 128 232 2 930 414	**	95,6 4,4 100,0	5,6 2,6 5,3	40,9	4 390 554 575 442 4 965 996	**	29 684 924 1 645 140 31 330 064) ** 5 _p ;	3 2,9
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL. AUSL. ZUS.	379	**	514 409 2 713 517 122	**	99,5 0,5 100,0	9,6 7,2 9,6	58,8	491 452 7 978 499 430	**	4 903 456 59 058 4 962 514	** 1,	2 7,4
HEILST. U. Sanatorien	INL. AUSL. ZUS.	599	**	2 427 429 9 320 2 436 749	**	99,6 0,4 100,0	29,3 15,6 29,2	89,8	848 568 6 001 854 569	**	23 079 322 87 612 23 166 934	ار 🛚 💠	14,6
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL. AUSL. ZUS.		**	258 200 25 988 284 188	**	90,9 9,1 100,0	8,6 5,1 8,1	35,1	256 823 42 406 299 229	**	2 702 834 275 046 2 977 880	** 9,	2 6,5
INSGESAMT	INL. AUSL. ZUS.	671 351 55 251 726 602	**	6 002 220 166 253 6 168 473	**	97,3 2,7 100,0	8,9 3,0 8,5	53,4	5 987 397 631 827 6 619 224	**	60 370 536 2 066 856 62 437 392	** 3,	
SEEBAEDER													
HOTELS	INL. AUSL. ZUS.	42 230 2 084 44 314	**	129 744 4 091 133 835	**	96,9 3,1 100,0	3,1 2,0 3,0	21,5	471 744 22 297 494 041	**	2 257 459 51 824 2 309 283	** 2,2	2,3
HOTELS GARNIS	INL. AUSL. ZUS.	11 685 225 11 910	**	68 403 549 68 952	**	99,2 0,8 100,0	5,9 2,4 5,8	12,9	184 918 3 799 188 717	**	1 786 272 12 672 1 798 944	** 0,7	3,3
GASTHOEFE	INL. AUSL. ZUS.	796 21 817	**	5 469 179 5 648	**	96,8 3,2 100,0	6,9 8,5 6,9	11,1	19 151 685 19 836	**	143 364 2 293 145 657	** 1,6	3,3
FREMDENHEIME U_PENSIONEN	INL. AUSL. ZUS.	12 558 64 12 622	**	96 353 139 96 492	**	99,9 0,1 100,0	7,7 2,2 7,6	13,5	240 526 956 241 482	**	2 552 683 5 743 2 558 426	** 0,2	6,0
BEHERB_GE- WERBE ZUS_	INL. AUSL. ZUS.	67 269 2 394 69 663	**	299 969 4 958 304 927	**	98,4 1,6 100,0	4,5 2,1 4,4	15,8	916 339 27 737 944 076	**	6 739 778 72 532 6 812 310	** 1,1	2,6
ERHOLUNGS⊸U ₌ FERIENHEIME	INL. AUSL. ZUS.	18 472 18 472	-	182 017 - 182 017	-	100,0	9,9 - 9,9	50,6	193 967 117 1 94 084	**	1 912 759 936 1 913 695	**	8,0
HEILST. U. Sanatorien	INL. AUSL. ZUS.	2 736 1 2 737	**	80 662 9 80 671	**	100,0	29,5 9,0 29,5	1,7	27 336 3 27 339	**	746 664 39 746 703	**	27,3 13,0 27,3 96,0
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL. AUSL. ZUS.	44 784 680 45 464	**	291 069 2 345 293 414	**	99,2 0,8 100,0	6,5 3,4 6,5	17,8	498 386 2 151 500 537	**	5 600 256 13 618 5 613 874	** 0,2	11,2 6,3 11,2 34,8
INSGESAMT	INL. AUSL. ZUS.	133 261 3 075 136 336	**	853 717 7 312 861 029	**	99,2 0,8 100,0	6,4 2,4 6,3	21,5	1 636 028 30 008 1 666 036	**	14 999 457 87 125 15 086 582	** 0,5	2,9

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM 2)ANTEIL DER INLAENDER – / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

2 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

	OKTOBER 1981 Ankuenfte uebernachtungen Geme indegruppe				JANUAR - OKTOBER 1981 AUF- BET- ANKUENFTE UEBERNACHTUNGEN ENT- TEN- N- HALTS AUS- INSGESAMT VERAENDE- A						AUF- ENT-			
GEMEINDEGRUPF BETRIEBSART	PE	INSGESAMT	VERAENO RUNG		VERAENDE- RUNG 1)	TEIL 2)	HALTS Dauer	AUS-	INSGESAMT	VERAENDE- Rung 1)	INSGESAMT V	RUNG 1) TEIL 2)	HALTS Dauer	AUS -
		ANZAHL	x	ANZAHL		x ',		*	ANZAHL	x	ANZAHL	x	TAGE	
LUFTKURORTE														
HOTELS	INL AUSL ZUS	. 18 74	6 **	547 65 38 53 586 18	2 **	93,4 6,6 100,0	3,1 2,1 3,0		1 444 859 257 518 1 702 378	B **	5 758 654 661 806 6 420 460	** 89,7 ** 10,3 ** 100,0	2,6	39,9
HOTELS GARNIS	INL. AUSL. ZUS.	. 1 99	5 **	72 41: 4 64: 77 05:] **	94,0 6,0 100,0	3,7 2,3 3,6		216 442 23 299 239 730	. **	1 198 947 63 236 1 262 183	** 95,0 ** 5,0 ** 100,0	5,5 2,7 5,3	34,5
GASTHOEFE	INL AUSŁ ZUS	. 3 16	7 **	225 54 9 21 234 76	9 **	96,1 3,9 100,0	3,5 2,9 3,4	20,2	638 713 61 234 699 94	6 **	3 008 932 227 871 3 236 803	** 93,0 ** 7,0 ** 100,0	4,7 3,7 4,6	28,4
FREMDENHEIME U.PENSIONEN	INL AUSL ZUS	. 1 23	0 **	269 24 4 77 274 02	6 **	98,3 1,7 100,0	6,5 3,9 6,4	19,0	552 06 21 37 573 43	3 **	4 998 453 113 240 5 111 693	** 97,8 ** 2,2 ** 100,0	9,1 5,3 8,9	36,2
BEHERB.GE- Werbe ZUS.	INL AUSL ZUS	. 25 13	8 **	1 114 86 57 16 1 172 02	5 **	95,1 4,9 100,0	3,7 2,3 3,6		2 852 07 363 41 3 215 49	9 **	14 964 986 1 066 153 16 031 139	** 6,7	5,2 2,9 5,0	35,4
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INE AUSL ZUS	_ 58	0 **	328 63 2 86 331 49	6 **	99,1 0,9 100,0		43,9	506 21 8 21 514 43	3 **	50 712	** 98,5 ** 1,5 ** 100,0	6,8 5,2 6,8	47,2
HEILST. U. Sanatorien	INL AUSL ZUS	_ 13	6 **	201 57 2 68 204 26	6 **		28,6 19,8 28,4		75 84 98 76 83	7 **	16 065	** 0,8	27,4 16,3 27,2	
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL AUSL Zus	. 353	1 **	183 65 25 07 208 72	6 **	88,0 12,0 100,0	7,1		238 01 31 21 269 22	2 **	2 376 606 303 338 2 679 944	** 11,3	10,0 9,7 10,0	
INSGESAMT	I NL AUSL ZUS	. 29 38	5 **	1 828 72 87 79 1 916 51	3 **	95,4 4,6 100,0	3,0		3 672 14 403 83 4 075 98	1 **	22 862 017 1 436 268 24 298 285	** 5,9	3,6	
ERHOLUNGSORTE														
HOTELS	INL AUSL Zus	. 19 52	8 **	448 23 49 02 497 25	2 **	90,1 9,9 100,0	2,5		1 324 05 204 02 1 528 08	8 **	4 206 791 551 692 4 758 483		2,7	
HOTELS GARNIS	INL AUSL ZUS	. 1 18	8 **	51 17 2 60 53 77	2 **	95,2 4,8 100,0	2,2		176 49 17 92 194 41	6 **	706 498 38 369 744 867	** 5,2	2,1	
GASTHOEFE	INL AUSL ZUS	. 616	6 **	401 33 21 01 422 35	8 **	95,0 5,0 100,0			1 171 57 100 28 1 271 86	7 **	5 008 916 359 767 5 368 683		3,6	26,9
FREMDENHEIME U_PENSIONEN	INL AUSL ZUS	. 1 57	3 **	245 66 8 45 254 11	4 **	96,7 3,3 100,0	5,8 5,4 5,8		493 50 23 61 517 12	7 **	3 902 741 130 801 4 033 542	** 3,2	5,5	
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL AUSL ZUS	. 28 45	5 **	1 146 40 81 09 1 227 49	6 **	93,4 6,6 100,0	2,8		3 165 63 345 85 3 511 48	8 **	13 824 946 1 080 629 14 905 575	** 7,2	3,1	
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL AUSL ZUS	. 37	0 **	373 93 2 18 376 11	6 **	99,4 0,6 100,0	5,9	48,2	548 02 6 12 554 15	9 **	3 618 412 41 342 3 659 754	** 1,1	6,7	
HEILST. U. Sanatorien	I NL AUSL ZUS	. 15	8 ** 7 ** 5 **	251 60 1 38 252 98	5 **	0,5	31,7 8,8 31,3		73 71 1 77 75 48	2 **	2 185 220 16 741 2 201 961	** 0,8	29,6 9,4 29,2	
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	I NL AU SL ZUS	. 3 18	1 **	155 71 20 74 176 46	9 **	88,2 11,8 100,0	6,5		218 71 31 53 250 24	0 **	1 966 873 313 350 2 280 223	** 13,7	9,9	
INSGESAMT	INL AUSL ZUS	. 32 16	3 **	1 927 64 105 41 2 033 06	6 **	94,8 5,2 100,0	3,3		4 006 08 385 28 4 391 37	9 **	21 595 451 1 452 062 23 047 513	** 6,3	3,8	35,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM 2)ANTEIL DER INLAENDER – / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

2 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH Gemeindegruppen und Betriebsarten

G E#E IND E GRUP			KUEN	FTE		EBEI	RNACI	HTUNGEN		FNT-	BET- TEN-				NFTE	-	UEBE	RNAC	ER 1981 HTUNGEN			BFT-
BETR IEBSART		INSGESA	MT V	ERAENDE RUNG 1)	- INS	GES	AMT 1	VERAENDE Rung 1)	IFTF	HALTS Dauer	AUS- Nut-	INS	SEESA	MT	VERAENDE- Rung 1)	IN	SGES	AMT	VERAENDE Rung 1)	- AN-	HALTS	TEN- AUS- NUT-
		ANZAHL		x	A	ZAHL	L		x 2)		ZUNG	A	ZAHL		x	A	NZAH	L		x 2)	TAGE	ZUNG
SONSTIGE GEMEIN	DE N																					
HOTELS	INL. AUSL. ZUS.		298				784 925 709		84,0 16,0 100,0	1,7 1,9 1,8		1	871 772 644	552	**	3	120		**	79,5 20,2 100,0	1,8 1,8 1,8	
HOTELS GARNIS	INL. AUSL. Zus.	19 (052	**			510 490 000		85,6 14,4 100,0	1,9 2,1 1,9	36,2		094 204 298	759	**		400	675 531 206	**	84,9 15,1 100,0	2,1	34,7
GASTHOEFE	INL. AUSL. ZUS.	36 9	77	**		786 82 868		** ** **	90,5 9,5 100,0	2,1 2,2 2,1	23,5		353 573 927	665		1	146	439 994 433		87,0 13,0 100,0	2,3	
FREMDENHEIME U_PENSIONEN	INL. AUSL. ZUS.	6	459	** ** **			648 078 726		91,7 8,3 100,0	3,2 2,8 3,2			571 86 657	361	**		224	454 546 000	**	90,7 9,3 100,0	3,8 2,6 3,7	
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	AUSL.	1 409 6 215 7 1 625 4	786	**		713 424 138		**	86,5 13,5 100,0	1,9 2,0 1,9	31,3	2	890 637 528	337	**	4	892	025 169 194	**	83,3 16,7 100,0	2,1 1,9 2,0	29,8
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL. AUSL. ZUS.	1 7	709	**		318 7 325	098	**	97,8 2,2 100,0	3,7 4,2 3,7			687 20 708	788	**		104	049 170 219	**	96,7 3,3 100,0	4,5 5,0 4,5	40,0
HEILST. U. Sanatorien	INL. AUSL. ZUS.	_		** ** **			165 732 897		99,5 0,5 100,0	33,5 13,3 33,2	84,5				**		6	439 014 453	**	99,5 0,5 100,0	13,2	
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL. AUSŁ. ZUS.	6 1	139	** **		116 32 148	211	**	78,3 21,7 100,0	5,2 5,2 5,2			195 57 252	189	**		433	791 778 569	**	77,8 22,2 100,0	7,7 7,6 7,7	27,5
INSGESAMT	AUSL .	1 523 1 223 6 1 746 8	89				099 680 779		87,6 12,4 100,0	2,2 2,1 2,1		2	818 715 534	769	**	5	436	304 131 435	**	84,8 15,2 100,0	2,4 2,0 2,3	31,1
INSGESAMT																						
HOTELS	AUSL.	2 313 4 564 8 2 878 3	75		1	110 102 213		**	82,3 17,7 100,0	2,2 2,0 2,2		5	293 834 128	631		11		784	**	80,3 19,7 100,0	2,5 1,9 2,4	40,2
HOTELS GARNIS	INL. AUSL. ZUS.	539 0 123 8 662 9	65	**		359 292 651	454	**	82,3 17,7 100,0	2,5 2,4 2,5	37,9	1	759 225 984	869	**	2		465 331 796	**	83,8 16,2 100,0	3,0 2,3 2,9	40,2
GASTH OEFE	INL. AUSL. ZUS.	666 4 59 7 726 1	01	**		767 156 92 3		**	91,9 8,1 100,0	2,7 2,6 2,6	23,4		149 894 043	446	**	2		425 034 459	**	89,8 10,2 10,0	3,2 2,5 3,1	26,8
FREMDENHEIME U_PENSIONEN	INL. AUSL. ZUS.	327 1 36 8 363 9	03	**		218 126 344	182	**	94,6 5,4 100,0	6,8 3,4 6,4	30,1		563 385 948	616	**	1	113 335 448		**	95,6 4,6 100,0	B,2 3,5 7,7	39,9
BEHERB GE- Werbe Zus.	AUSL.	3 846 0 785 2 4 631 3	44	**	1	455 677 133	236	**	86,2 13,8 100,0	2,7 2,1 2,6		8	764 340 105	562	**	17			**	86,1 13,9 100,0	3,3 2,1 3,1	37,0
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL. AUSL. ZUS.	298 6 4 6 303 3	64	**			736 100 836		98,8 1,2 100,0	6,0 4,7 6,0	48,5		582 : 54 : 637 :	828	**		306	295 545 840	**	98,3 1,7 100,3	6,8 5,6 6,8	48,7
HEILST. U. Sanatorien	INL. AUSL. ZUS.	106 3 9 107 2	52 84	**			418 220 638		99,6 0,4 100,0	14,9	89,6		086 9 095	233	**		126	302 653 955	**	99,6 0,4 100,0	13,7	86,8
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL. AUSL. ZUS.	144 5 18 6 163 1	50	**		005 106 111	369	**	90,4 9,6 100,0	7,0 5,7 6,8	23,0		407 1 164 4 572 1	488	**	1		360 130 490		91,4 8,6 100,0	B , 1	32,7
INSGESAMT	AUSL.	4 395 5 809 5 5 205 0	10	**	1	415 819 235	925	1,6- 1,5 1,3-	90,0 10,0 100,0	3,7 2,2 3,5		8	841 7 569 7 410 3	111	**	19	401 292 693	593	0,7 2,4- 0,4	89,8 10,2 100,0	4,5 2,3 4,1	41,2

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM 2)ANTEIL DER INLAENDER – / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

3 ANKUENFTE, UEBEPNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄET NACH Betriebsarten und Betriebsgroessenklassen

			KTABER 1081	TIMEEN				JAN1	JAR - OKTOBER 1981 Uebernachtungen		AUF- SET-
BETRIEBSART	INSGESAMT		- INSGESAMT	VERAENDE- A	ENT- N- HALTS	TEN-	INSGESANT	VERAENDE-	INSGESANT VERAENDE- RUNG 1)	- AN-	ENT- TEN- Halts aus-
GROESSENKLASSI	E ANZAHL	RUNG 1)	ANZAHL	RUNG 1) TE	2)	ZUNG		X X	ANZAHL	2)	ZUNG TAGE X
HOTELS	INL. 2 313 45° AUSL. 564 87° ZUS. 2 878 320	; * *	5 110 829 1 102 482 6 213 311	** 17	2,3 2,2 7,7 2,0 0,0 2,2		18 293 74 5 834 63 24 128 37	1 **	45 664 554 ** 11 189 784 ** 56 854 338 **	80,3 19,7 100,0	1,9
9 Betten	INL. 5 293 AUSL. 403 ZUS. 5 700	7 **	11 080 1 157 12 237	*** 9	0,5 2,1 9,5 2,8 0,0 2,1		53 37 6 02 59 40	5 **	116 536 ** 15 007 ** 131 543 **	88,6 11,4 100,0	2,5
10 - 19 Betten	INL. 152 366 AUSL. 13 165 ZUS. 165 53	4 * *	310 904 33 260 344 164) ** 9	0,3 2,0 9,7 2,5 0,0 2,1		1 317 80 155 97 1 473 77	7 **	2 904 138 ** 378 544 ** 3 282 682 **	88,5 11,5 100,0	2,4 27,2
20 - 49 Betten	INL. 660 861 AUSL. 82 064 ZUS. 742 929	**	1 480 694 178 890 1 659 584) ** 10 ; ** 100		35,2	5 496 33 923 38 6 419 71	0 **	14 007 924 ** 2 087 235 ** 16 095 159 **	87,0 13,0 100,0	2,3 2,5 34,8
50 - 99 BETTEN	INL. 622 09 AUSL. 122 12 ZUS. 744 21	2 **	1 431 541 235 529 1 667 070	7 ** 14) ** 100		44,5	4 910 01 1 301 74 6 211 75	7 ** 9 **	13 095 338 ** 2 539 916 ** 15 635 254 **	83,8 16,2 100,0	2,5 42,6
100 BETTEN UND MEHR	INL. 872 84 AUSL. 347 11: ZUS. 1 219 95	3 **	1 876 616 653 646 2 530 256	5 ±* 25	4,2 2,2 5,8 1,9 0,0 2,1		6 516 21 3 447 50 9 963 71	2 **	15 540 618 ** 6 169 082 ** 21 709 700 **	71,6 28,4 100,0	
HOTELS Garnis	INL. 539 05 AUSL. 123 86 ZUS. 662 92	5 **	1 359 456 292 454 1 651 910	· ** 17	2,3 2,5 7,7 2,4 0,0 2,5	,	4 759 00 1 225 86 5 984 87	9 **	14 396 465 ** 2 787 331 ** 17 183 796 **	83,8 16,2 100,0	2,3
9 Betten	INL. 3 20 AUSL. 11 ZUS. 3 31		14 268 542 14 810	2 ## 3	6,3 4,5 3,7 4,9 0,0 4,5	17,7		6 **	282 407 ** 8 887 ** 291 294 **	96,9 3,1 100,0	6,3 35,4
10 - 19 BETTEN	INL. 62 24 AUSL. 7 01 ZUS. 69 25	3 **	221 877 20 924 242 801	, * *	1,4 3,6 8,6 3,0 0,0 3,5	23,6	658 93 70 35 729 28	1 **	3 224 094 ** 214 278 ** 3 438 372 **	93,8 6,2 100,0	3,0 4,7 34,1
20 - 49 Betten	INL. 232 39 AUSL. 40 98 ZUS. 273 37	2 **	604 553 106 364 710 917	6 ** 1!	5.0 2.6	36,6	2 063 06 413 20 2 476 26	4 **	6 448 513 ** 1 018 447 ** 7 466 960 **	86,4 13,6 100,0	2,5 3,0 39,2
50 - 99 Betten	INL. 160 63 AUSL. 48 45 ZUS. 209 08	0 ** 7 **	348 716 106 232 454 948	2 ** 2: 3 ** 100	-	50,8	1 312 63 463 14 1 775 77	3 **	3 045 406 ** 972 141 ** 4 017 547 **	75,8 24,2 100,0	2,1 2,3 45,8
100 BETTEN Und Mehr	INL. 80 57 AUSL. 27 31 ZUS. 107 88	0 **	170 042 58 392 228 434	2 ** 2	4,4 2,1 5,6 2,1 0,0 2,1		680 56 277 11 957 67	5 **	1 396 045 ** 573 578 ** 1 969 623 **	70,9 29,1 100,0	2,1
GASTHOEFE	INL. 666 41 AUSL. 59 70 ZUS. 726 11	1 **	1 767 157 156 118 1 923 27	8 **	1,9 2,7 8,1 2,6 0,0 2,6	•	6 149 D3 894 44 7 D43 47	6 **	19 415 425 ** 2 208 034 ** 21 623 459 **	89,3 10,2 100,0	2,5
9 Betten	INL. 24 91 AUSL. 1 37 ZUS. 26 28	5 ** 8 **	57 843 4 355 62 198	5 ** 8 ** 10	-	19,6		2 **	678 646 ** 56 786 ** 735 432 **	92,3 7,7 100,0	2,7 2,6 23,6
10 - 19 BETTEN	INL. 230 21 AUSL. 14 98 ZUS. 245 19	0 ** 7 **	591 109 44 389 635 489	0 ** 9 ** 10	0,0 2,6	19,3	2 159 42 218 40 2 377 82	!6 * *	6 585 714 ** 616 349 ** 7 202 063 **	100,0	2,8 3,0 22,3
20 - 49 BETTEN	INL. 302 43 AUSL. 29 66 ZUS. 332 10	4 ** 2 **	832 24° 81 48° 913 73°	2 ±± 101 1 ±± 101	0,0 2,8	25,1	2 780 08 422 99 3 203 08	17 **	9 228 791 ** 1 096 902 ** 10 325 693 **	89,4 10,5 100,0	2,6 3,2 28,9
50 - 99 BETTEN	INL. 92 89 AUSL. 10 63 ZUS. 103 52 INL. 15 94	4 ** 9 **	247 38: 21 78: 269 17:	7 ** 0 ** 10		33,0	794 60 178 17 972 78	77 ** 36 **	2 543 013 ** 359 563 ** 2 902 576 ** 379 261 **	87,6 12,4 100,0	2,0 3,0 36,3
100 BETTEN Und Mehr		8 **	38 57: 4 11: 42 68:	4 **	9,6 1,3	30,6	53 91	7 **	78 434 ** 457 695 **	17,1	1,5
FREMDENHEIME U_PENSIONEN	INL. 327 17 AUSL. 36 80 ZUS. 363 97	3 **	2 218 49° 126 18; 2 344 67;	2 **	4,6 6,8 5,4 3,4 10,0 6,4	,	3 563 00 385 61 3 948 61	6 **	29 113 634 ** 1 335 116 ** 30 448 750 **	95,6 4,4 100,3	3,5
9 BETTEN	INL. 8 33 AUSL. 51 ZUS. 8 84	5 ** 5 **	65 51 2 03 67 54	1 ** 5 ** 10		21,0		35 ** 97 **	1 073 095 ** 34 285 ** 1 107 380 **	96,9 3,1 100,0	5,2 9,2 35,1
10 - 19 BETTEN	INL. 109 98 AUSL. 9 03 ZUS. 119 01	2 ** 6 **	776 70 33 42 810 12	0 ** 7 ** 10		7 3 24,2	1 326 01 105 99 1 432 00)1 **]8 **	11 388 484 ** 425 351 ** 11 813 835 **	96,4 3,5 100,0	4,0 8,2 35,9
20 - 49 BETTEN	INL. 150 67 AUSL. 17 70 ZUS. 168 38	9 ** 5 **	1 064 72 61 40 1 126 13	9 ** 0 ** 10		5 7 33,4	1 593 82 183 72 1 777 54	20 **	13 476 006 ## 623 345 ## 14 099 351 ##	95,5 4,4 100,0	7,9 42,6
50 - 99 BETTEN 100 BETTEN	AUSL. 5 90 ZUS. 45 63	7 ** 1 ** 8 **	223 70 18 59 242 29 87 84	1 ** 2 ** 10	2,3 5,6 7,7 3,2 10,0 5,3	2 3 44,0		59 ** 52 **	2 378 184 ** 166 459 ** 2 544 643 **	93,5 6,5 100,0	2,8 5,9 47,1
TOO BETTEN UND MEHR	AUSL. 3 64	6 ** 1 **	87 84 10 73 98 57	1 ** 1	0,9 2,9		155 02 29 31 2 184 31	11 **	85 676 ** 883 541 **	9,7 100,0	2,9

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM 2)ANTEIL DER INLAENDER – / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

		ANKU	ENFTE	OKTOBER 198	ACHTUNGEN		AUF- BE	r-*	ANKU	JAN Enfte	IVAR – OKTO Ueberna	BER 1981 Chtungen		AUF- B	FT-
BETRIEBSART Groessenklass				DE- INSGESAM	r veraende-	- AN- TEIL	ENT- TE HALTS AU Dauer Nu	N- S- T-	INSGESAMT	VERAENDE-		VERAENDE-	TEIL	DAUER N	US- UT-
		ANZAHL	x	ANZAHL		x 2)	TAGE		ANZAHL	x	ANZAHL		K 5)	TAGE	
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	AUSL.	3 846 09 785 24 4 631 33	4 **	10 455 93 1 677 23 12 133 16	56 **	86,2 13,8 100,0	2,1		32 764 784 8 340 562 41 105 346	2 **	108 590 07 17 520 26 126 110 34	5 **	86,1 13,7 100,0	3,3 2,1 3,1 3	7,0
9 Betten	INL. AUSL. ZUS.	. 2 40	8 ** 17 ** 5 **	148 70 8 00 156 79	35 **	94,8 5,2 100,0	3,6 3,4 3,6 20	,4	476 086 35 566 511 646	6 * *	2 150 68 114 96 2 265 64	5 **	94,9 5,1 100,0	4,5 3,2 4,4 3	0,0
10 - 19 Betten	INL. AUSL. ZUS.	. 44 18	9 **	1 900 59 131 98 2 032 58	34 **	93,5 6,5 100,0	3,4 3,0 3,4 22	,8	5 462 177 550 724 6 012 896	4 **	24 102 43 1 634 52 25 736 95	2 **	93,6 6,4 100,0	4,4 3,0 4,3 2	9,5
20 – 49 BETTEN	AUSL -	1 346 37 170 42 1 516 79	4 **	3 982 2 428 1 4 410 3	\$5 **	90,3 9,7 100,0	3,0 2,5 2,9 32		11 933 317 1 943 301 13 876 618	1 **	43 161 23 4 825 92 47 987 16	9 **	89,9 10,1 100,0	3,6 2,5 3,5 3	5,8
50 - 99 Betten		915 36 187 10 1 102 46	7 **	2 251 3 382 1 2 633 4	59 **	85,5 14,5 100,0	2,5 2,0 2,4 43	8,	7 391 825 2 003 126 9 394 95	6 **	21 061 94 4 038 07 25 100 02	9 **	83,9 16,1 100,0	2,8 2,0 2,7 4	2,6
100 BETTEN UND MEHR	AUSL.	. 987 81 . 381 11 . 1 368 92	7 **	2 173 0 726 8 2 899 9	33 **	74,9 25,1 100,0	2,2 1,9 2,1 53	,5	7 501 399 3 807 849 11 309 239	5 **	18 113 78 6 906 77 25 020 55	0 **	72,4 27,6 100,0	2,4 1,8 2,2 4	7,0
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL. AUSL. ZUS.	. 466	4 **	1 794 7 22 1 1 816 8	DD **	98,8 1,2 100,0	6,0 4,7 6,0 48	,5	2 582 50 54 82 2 637 33	8 **	17 642 29 306 54 17 948 84	5 **	98,3 1,7 100,0		8,9
9 BETTEN	INL. AUSL. ZUS.		7 ** 	•	40 ** -	100,0	11,2	,6	2	0 ** 0 **	21 19 16 21 35	4 **	99,2 0,8 100,0	9,2 8,2 9,2 5	3,2
10 – 19 Betten	INL. AUSL. ZUS.	. 7	37 ** '4 ** 1 **		42 ** 91 ** 33 **	97,9 2,1 100,0	7,3 8,0 7,4 41	,7	36 43 67 37 10	0 **	298 08 4 72 302 80	6 **	98,4 1,5 100,0	8,2 7,1 8,2 4	0, 6
20 - 49 BETTEN	INL. AUSL. Zus.	. 120)4 **	401 9 4 7 406 6		98,8 1,2 100,0	5,9 3,9 5,9 45	.,4	602 74 13 17 615 91	6 **	3 993 30 65 43 4 058 73	0 **	98,4 1,6 100,0	6,6 5,0 6,6 4	6,2
50 - 99 Betten	INL. AUSL. ZUS.	. 134	·0 **	7 1	87 ** 27 ** 14 **	99,0 1,0 100,0	5,9 5,3 5,9 50	,9	950 95 17 22 968 17	0 **	6 467 89 108 07 6 575 96	0 **	98,4 1,5 100,0		10,2
100 BETTEN UND MEHR	INL. AUSL. ZUS.	. 204	46 **	9 6	08 ** 72 ** 80 **	98,6 1,4 100,0	6,1 4,7 6,1 48	3,6	990 07 23 74 1 013 81	2 **	6 861 82 128 15 6 989 97	5 **	98,2 1,5 100,3	5,4	19,4
HEILST. U. Sanatorien	INL. AUSL. ZUS	. 95	52 **	3 159 4 14 2 3 173 6	20 **	0,4	29,7 14,9 29,6 89		1 086 22 9 23 1 095 45	3 **	30 005 30 126 65 30 131 95	3 **	0,4	27,6 13,7 27,5 B	16,8
9 BETTEN	INL. AUSL. ZUS.	•	4 **	•	16 ** - 16 **	-	29,0 29,0 26	5,7		5 ** 5 **		7 ** 17 **	-	34,0 34,0 7	75,8
10 – 19 Betten	INL AUSL ZUS		93 ** 11 ** 04 **	2	46 ** 26 ** 72 **	1,8	24,4 20,5 24,3 67	7,6	18	8 ** 1 ** 9 **	113 15 2 39 115 55	3 **	2,1	21,4 13,2 21,2 5	14,9
20 – 49 Betten	INL AUSL Zus	. 13	36 ** 31 ** 67 **	9	72 ** 63 ** 35 **	0,6	25,3 7,4 24,9 70	0,6	70 84 1 56 72 40	1 **	1 593 82 11 24 1 605 06	6 **	0,7	22,5 7,2 22,2 6	58,5
50 - 99 Betten	I NL AUSL Z US	. 27	37 ±± 25 ±± 62 ±±	3 2	48 ** 29 ** 77 **	0,7	26,9 14,4 26,7 78	3,1	176 34 1 64 177 99	9 **	4 227 18 19 71 4 246 90	7 **	0,5	24,0 12,0 23,9 7	76,5
100 BETTEN UND WEHR	INL AUSL ZUS	. 58	62 ** 85 ** 47 **	2 540 6 9 8 2 550 4	02 **	0,4	30,7 16,8 30,6 93	3,8	833 40 5 84 839 24	2 **	24 059 40 93 29 24 152 69	7 **	0,4	28,9 16,0 28,8 9	70,6
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	I NL AUSL ZUS	. 18 6	03 ** 50 ** 53 **	1 005 1 106 3 1 111 4	69 **	90,4 9,6 100,0	5,7	3,0	1 407 71 164 48 1 572 20	8 **	14 163 36 1 339 13 15 502 49	50 * *	91,4 3,6 100,0		32,7
9 Betten	INL AUSL ZUS	•	74 **	16 2 5 16 7	39 **	96,8 3,2 100,0	7,3	1,5		9 **	300 60 15 15 315 75	52 **	100,0	11,5 7,4 11,2	41,3
10 - 19 Betten	I NŁ AUSL ZUS	. 8	43 **	141 1 5 7 146 9		96,1 3,9 100,0	6 , B	8,6	200 65 12 67 213 32	4 **	2 530 26 118 78 2 649 06	34 **	100,0	12,6 9,4 12,4 3	34,3
20 – 49 Betten	I NL AUSŁ Z US	. 1 1			04 ** 24 ** 128 **	96,4 3,6 100,0		1,8		2 ** 19 **	3 098 99 139 50 3 238 53	69 ** 21 **	4,3 100,0	11,3 8,7 11,2	33,6
50 - 99 Betten	INL AUSL ZUS	. 11	37 ** 45 ** 82 **	7 (46 ## 526 ## 572 ##	93,8 6,2 100,0	6,7 8,4 2	4,9)1 ** 57 **	1 478 30 110 15 1 588 5	55 ** 19 **	6,9 100,0	11,0 6,3 10,5	33,0
100 BETTEN UND PEHR	INL AUSL ZUS	. 15 4	90 ** 52 ** 42 **	84 8	64 ** 613 ** 677 **	86,1 13,9 100,0	5,5	4,5	772 41 116 12 888 54	2 **	6 755 11 955 4 7 710 6	70 **	87,6 12,4 100,0	8,2	31,5

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM 2)ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

	OKTOBER 1981	* JANUAR - OKTOBER 1981 Auf- Bet- ankuenfte uebernachtungen				
ANKUENFT	TE UEBERNACHTUNGEN	AUF- BET- ANKUE	ENFTE UEBERNACHTUNGEN	AUF- BET-		
BETRIEBSART		ENT- TEN-		ENT- TEN-		
INSGESAMT VER GROESSENKLASSE RU	RAENDE- INSGESAMT VERAENDE- AN- UNG 1) RUNG 1) TEIL 2)	HALTS AUS- INSGESAMT DAUER NUT-		TEIL DAUER NUT- 2) ZUNG		
ANZAHL		TAGE X ANZAHL	% ANZAHL	X TAGE X		
INSGESAMT INL. 4 395 565 *	** 16 415 192 1,6- 90,0	3,7 37 841 226	5 ** 170 401 035 0,7	89,8 4,5		
AUSL. 809 510 ±	** 1 819 925 1,5 10,0	2,2 8 569 111	** 19 292 593 2,4-	10,2 2,3		
zus. 5 205 075 *	** 18 235 117 1,3- 100,0		** 189 693 628 0,4	100,0 4,1 41,2		
9 INL. 43 722 *	** 167 48D ** 95,1	3.8 504 884	** 2 484 213 **	95,0 4,9		
BETTEN AUSL. 2 481 *		3,5 37 625	** 130 281 **	5,0 3,5		
zus. 46 203 ±			** 2 614 494 **	100,0 4,8 31,3		
10 - 19 INL. 574 772 *	** 2 081 257 ** 93,8	3.6 5 704 537	* * * 27 043 931 **	93,9 4,7		
BETTEN AUSL. 45 117 *		3,1 564 249		6,1 3,1		
ZUS. 619 889 *				100,0 4,6 30,0		
20 - 49 INL. 1 445 982 *	** 4 758 352 ** 91.5	3,3 12 881 042	* ** 51 847 313 **	91,1 6,0		
BETTEN AUSL. 172 895 *			5 042 174 **	8,9 2,6		
zus. 1 618 877 *	** 5 199 794 ** 100,0	3,2 32,9 14 855 132	** 56 889 487 **	100,0 3,8 36,7		
50 - 99 INL. 1 059 160 *	** 3 476 822 ** 89,7	3,3 8 653 477	** 33 235 387 **	88,5 3,8		
BETTEN AUSL. 189 817 *		2,1 2 039 596		11,4 2,1		
ZUS. 1 248 977 *	** 3 876 943 ** 100 _* 0	3,1 46,2 10 693 073		100,0 3,5 45,5		
	•		2. 277 400	,. 3,3 43,3		
100 BETTEN INL. 1 271 929 *			** 55 790 191 **	87,3 5,5		
UND MEHR AUSL. 399 200 *	** 831 170 ** 12,3		** B 083 692 **	12,7 2,0		
zus. 1 671 129 *	** 6 762 451 ** 100,0	4,0 56,0 14 050 837		100,0 4,5 53,9		

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

		D	EM STAENDIG	EN WOHNS	ITZ							
	ANKUEN		OBER 1981 UEBERNA	I Achtungen		AUF-	ANKUENFI			1981 Ernachtunge	N	AUF-
BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ			INSGESAMT		AN- I	ENT-	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESART	VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	x	ANZAHL	x	2)	TAGE	ANZAHL	x	ANZAHL	x	2)	TAGE
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	564 875	**	1 102 482	**	100,0	2,0	5 834 63	1 **	11 189 784	**	190,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	374 610	**	730 172	**	66,2	1,9	4 163 079	7 **	7 907 002	**	70,7	1,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	239 223	**	466 313	**	42,3	1 ,9	2 789 20	2 **	5 406 944	**	48,3	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	19 865	**	37 667	**	3,4	1,9	304 74) **	612 456	**	5,5	2,0
FRANKREICH	34 271	**	62 245	**	5,6	1,8	396 89		676 504	**	6,0	1,7
ITALIEN	25 434	**	48 296	**	4,4	1,9	255 99	7 **	457 657	**	4,1	1,8
NIEDERLANDE	61 809	**	125 627	**	11,4	2,0	830 36	. **	1 778 180	**	15,9	2,1
DAENEMARK	29 559	**	53 922	**	4,9	1,8	321 63	2 **	555 896	A A	5,0	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	63 088	**	127 733	**	11,6	2,0	628 57	1 **	1 220 489	**	10,9	1,9
IRLAND	1 204	**	2 947	**	0,3	2,4	11 73	7 **	26 091	**	0,2	2,2
GRIECHENLAND	3 993	**	7 876	**	0,7	2,0	39 26	7 **	79 671	**	0,7	2,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	90 537	**	166 617	**	15,1	1 ,8	961 54	8 **	1 613 162	**	14,4	1,7
ISLAND	424	**	912	**	0,1	2,2	5 05	6 **	9 037	** .	0,1	1,8
NORWEGEN	9 751	**	18 468	**	1,7	1,9	126 49	7 **	201 363	**	1,8	1,6
OESTERREICH	24 097	**	43 920	**	4,0	1,8	216 97	8 **	387 218	**	3,5	1,8
PORTUGAL	1 542	**	3 241	**	0,3	2 ,1	19 19	7 **	36 455	**	0,3	1,9
SCHWEDEN	25 398	**	43 445	**	3,9	1,7	335 54	4 **	497 004	**	4,4	1,5
SCHWEIZ	29 325	**	56 631	**	5,1	1,9	258 27	6 **	482 085	**	4,3	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	44 850	**	97 242	**	8,8	2,2	412 32	9 **	886 896	**	7,9	
FINNLAND	4 944	**	9 739	**	0,9	2,0	55 15	8 **	98 216	**	0,9	
JUGOSLAWIEN	5 597	**	12 775	**	1,2	2,3	57 05	3 **	133 288		•	2,3
POLEN	4 538	**	12 440	**	1,1	2,7	7 28 89	0 **	90 499	**	0,8	
SOWJETUNION	2 702	**	6 110	**	0,6	2,3	3 20 36	7 **	43 676		0,4	
SPANIEN	10 210	**	21 246	**	1,9	2,1	97 21	4 **	193 678	**	1,7	
TSCHECHOSLOWAKEI	2 041	**	3 776	**	0,3	1,9			36 201	**	0,3	
TUERKEI	3 208	**	7 050	**	0,6				75 820		0,7	-
SONST_EUROP_LAENDER	11 610	**	24 106	**	2,2	2,1			215 518	**	1,9	
AFRIKA ZUSAMMEN	10 344	**	28 922	**	2,6	2,8	8 98 62	6 **	265 637	**	2,4	2,7
SUEDAFRIKA	3 618	**	7 715	**	0,7	2,1	1 33 22	8 **	71 326	**		2,1
UEBRIGES AFRIKA	6 726	**	21 207	**	1,9	3,2	2 65 39	B **	194 311	**	1,7	3,0
ASIEN ZUSAMMEN	48 896	s **	103 136	**	9,4	2,1	1 426 74	9 **	900 940	**	5,1	2,1
ISRAEL	5 080	**	10 391	**	0,9	2,0	0 44 55	7 **	111 915	**	1,0	2,5
JAPAN	27 569	**	50 495	**	4,6	ار 1	8 243 07	6 **	422 211	* *	3,8	1,7
UEBRIGES ASIEN	16 247	**	42 250	**	3,8	2,0	6 139 11	6 **	366 814	**	3,3	2,6
AMERIKA ZUSAMMEN	125 203	s **	230 052	**	20,9	1,1	8 1 087 69		2 011 377			1,8
ARGENTINIEN	3 250	**	6 002	**	0,5	1,1	8 34 44	.4 **	62 581			1,8
BRASILIEN	4 548	3 **	9 018	**	0,8				74 264			2,1
CHILE	844	. **	1 633		0,1				13 336			1,8
KANADA	7 192		14 445		1,3				132 237			1,9
MEXIKO	2 406		4 472		0,4				47 817			1,8
VEREINIGTE STAATEN	101 027		184 118		16,7				1 602 319			1,8
UEBRIGES AMERIKA	5 936	5 **	10 364	**	0,9	1,	7 41 97	'5 **	78 837			1,9
AUSTRALIEN	5 25	7 **	9 303	**	0,9	ار 1	8 51 84	6 **	91 020	, **	0,8	1,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	56	5 **	897	**	0,1	1,	6 6 63	\$7 * *	13 80	. **	0,1	1 2,1

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

	ANKUENF	OKTO		I Achtungen		AUF-	ANKUENF1	JANUAR -		1981 Ernachtungi	EN	AU F-
BETRIEBSART	INSGESAMT		INSGESAMT				INSGESAMT	VERAENDE	INSGESANT	VERAENDE		ENT- Halts
STAENDIGER WOPNSITZ		PUNG1)		RUNG1)	TEIL 2)	DAUER		RUNG1)		RUNG1)	TEIL (DAUER
	ANZAHL	x	ANZAHL	x		TAGE	ANZ AHL	x	ANZ AHL	x		TAGE
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	123 865	**	292 454	**	100,0	2,4	1 225 869	**	2 787 331	**	100,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	86 740	**	199 211	**	68,1	2,3	877 812	**	1 910 198	**	68,5	5,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	48 971	**	103 093	**	35,3	1,2	528 874	**	1 079 023	**	38,7	2.0
BELGIEN/LLXEMBURG	3 518	**	6 613	**	2,3	1,9	49 230) **	97 427	**	3,5	
FRANKREICH	7 714	**	17 337	**	5,9	2,2	89 225	**	181 225	**	6,5	
ITALIEN	6 775	**	14 743	**	5,0	2,2	65 797	**	141 873	**	5,1	-
NIEDERLANDE	12 233	**	23 015	**	7,9	1,9	138 929	**	254 161	**		1,8
DAENEMARK	5 363	**	11 014	**	3,8	2,1	44 593	**	85 030	**	3,1	1,9
GROSSBRIT_U_NORDIRLD_	11 406	**	25 221	**	8,6	2,2	121 562	**	269 106	**		2,2
IRLAND	426	**	1 100	**	0,4	2,6	3 442	**	8 938	**		2,6
GRIECHENLAND	1 536	**	4 050	**	1,4	-	16 096	**	41 263	**		2,6
											.,,,	-,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	21 936	**	45 630	**	15,6	2,1	213 465	**	439 330	**	15,8	2,1
ISLAND	154	**	321	**	0,1	2,1	1 502	**	3 330	**	0,1	2,2
NORWEGEN	1 363	**	3 143	**	1,1	2,3	18 579	**	37 114	**	1,3	2,0
OESTERREICH	6 791	**	14 600	**	5,0	2 ,1	64 838	**	143 203	**	5,1	2,2
PORTUGAL	454	**	1 335	**	0,5	2,9	5 164	**	12 769	**	0,5	2,5
SCHWEDEN	5 994	**	11 109	**	3,8	1,9	59 937	**	106 465	**	3,8	1,8
SCHWEIZ	7 180	**	15 122	**	5,2	2,1	63 445	**	136 449	* *	4,9	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	15 833	**	50 488	**	17,3	3,2	135 473	**	391 845	**	14,1	2.3
FINNLAND	1 270	**	2 798	**	1,0	2,2	14 185	**	30 161	**	1,1	
JUGOSLAWIEN	4 052	**	9 614	**	3,3	2,4	33 545	**	77 061	**		2,3
POLEN	1 966	**	13 555	**	4,6	6,9	15 504	**	88 020	**	3,2	
SOWJETUNION	457	**	1 530	**	0,5	3,3	3 538	**	13 091	**	0,5	
SPANIEN	2 256	**	6 873	**	2,4	3,0	22 504	**	58 208	**	2,1	
TSCHECHOSLOWAKEI	755	**	2 010	**	0,7	2,7	7 560	**	19 357	**	0,7	
TUERKEI	1 689	**	4 381	**	1,5	2,6	16 330	**	41 657	**		2,6
SONST.EUROP.LAENDER	3 388	**	9 727	**	3,3	2,9	22 307	**	64 290	**	2,3	
AFRIKA ZUSAMMEN	3 50/										-,-	-,,
SUEDAFRIKA	2 584	**	10 969	**	3,B	4,2	23 754	**	94 872	**	3,4	4,0
UEBRIGES AFRIKA	661	**	2 037	**	0,7	3,1	7 038	**	19 688	**	0,7	2,8
OLDRAGES HIRITA	1 923	**	8 932	**	3,1	4,6	16 716	**	75 184	**	2,7	4,5
ASIEN ZUSAMMEN	10 511	**	33 902	**	11,6	3,2	96 413	**	314 289	**	11,3	3,3
ISRAEL	1 994	**	4 797	**	1,6	2,4	19 496	**	50 666	**	1,8	
JAPAN	3 660	**	8 842	**	3,0	2,4	35 179	**	78 415	**	2,8	
UFBRIGES ASIEN	4 857	**	20 263	**	6,9	4,2	41 738	**	185 208	**	6,6	
AMERIKA ZUSAMMEN	21 986	**	44 215		45.4						•	-
ARGENTINIEN	837	**		**	15,1	2,0	206 747	**	428 236	**	15,4	
BRASILIEN	1 094	**	2 075	**	0,7	2,5	9 754	**	21 327	**	0,8	2,2
CHILE			2 544	**	0,9	2,3	9 345	**	22 679	**	0,8	2,4
KANADA	262 1 369	**	703	**	0,2	2,7	1 834	**	4 343	**	0,2	2,4
MEXIKO	555	**	2 973	**	1,0	2,2	13 744	**	27 524	**	1,0	
VEREINIGTE STAATEN	16 843	**	1 251	**	0,4	2,3	5 029	**	10 141	**	0,4	
UEBRIGES AMERIKA	1 026	**	32 007		10,9	1,9	158 868	**	320 420	**	11,5	
	, 020		2 662	**	0,9	2,6	8 173	**	21 802	**	0,8	2,7
AUSTRALIEN	1 731	**	3 288	**	1,1	1,9	19 603	**	35 929	**	1,3	1,8
NICHT NAEHER BEZ-AUSLAND	313	**	869	**	0,3	2,8	1 540	**	3 007		0.4	
			-0,		2,3	-,0	1 240	4.8	3 807	**	0,1	2,5

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

	ANKUENI		OKTOBER 1981 Uebernachtungen			AUF-	ANKUENF		- OKTOBER S	:N	AUF-	
BETRIEBSART	INSGESAMT	VERAENDE	INSGESAMT				INSGESAMT		INSGESAMT	VERAENDE		ENT- Halts
STAENDIGER WOHNSITZ		RUNG1)		RUNG1)	2)			RUNG1)		RUNG1)	S) LEIT	
	ANZAHL	x	ANZAHL	x		TAGE	ANZAHL	x	ANZAHL	x		TAGE
GASTHOEFE												
AUSLAND ZUSAMMEN	59 701	**	156 118	**	100,0				2 208 034	**	100,0	
EUROPA ZUSAMMEN	50 795	**	131 360	**	84,1	2,6	807 16	2 **	1 966 401	**	89,1	2,4
EG-LAENDER ZUSAMMEN	33 797	**	82 120	**	52,6	2,4	614 96	6 **	1 468 267	**	55,5	2,4
BELGIEN/LUXEMBURG	3 538	**	7 360	**	4,7	2 ,1	73 97	1 **	192 415	**	8,7	2,6
FRANKREICH	3 045	**	11 069	**	7,1	3,6	44 39	2 **	118 737	**	5,4	2,7
ITALIEN	1 927	**	4 911	**	3,1	2,5	20 90	2 **	53 582	**	2,4	2,6
NIEDERLANDE	17 927	**	38 761	**	24,8	2,2	365 06	7 **	836 131	**	37,9	2,3
DAENEMARK	2 970	**	5 315	**	3,4	1,8	50 84	2 **	83 457	**	3,8	1,6
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	3 972	**	12 801	**	8,2	3,2	55 34	1 **	165 553	**	7,5	3,0
IRLAND	130		872	**	0,6	6,7	1 33	8 **	8 384	**	0,4	6,3
GRIECHENLAND	288		1 031	**	0,7	3,6	3 11	3 **	10 008	**	0,5	3,2
UNI DELICENCE MARKET					-	•						
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	9 202	**	20 422	**	13,1	2,2	110 61	3 **	227 276	**	10,3	2,1
ISLAND	40	**	47	**	0,0	1,2	35	7 **	642	**	0,0	1,8
NO RWEG EN	306	**	528	**	0,3	1,1	9 03	8 **	13 852	**	0,6	1,5
OESTERREICH	4 144	**	9 997	**	6,4	2,4	41 89	2 **	97 244	**	4,4	2,3
PORTUGAL	69	**	162	**	0,1	2,3	79	5 **	2 067	**	0,1	2,6
SCHWEDEN	1 478	**	2 852	**	1,8	1,9	26 63	4 **	43 426	••	5,0	1,6
SCHWEIZ	3 165	**	6 836	**	4,4	2,2	31 89	7 **	70 045	**	3,2	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	7 796	**	28 818	**	18,5	3,7	7 81 58	13 ±*	270 858	**	12,3	3,3
	201		861		0,6				9 813		0,4	
FINNLAND	1 647		5 975		3,8			-	52 362		2,4	
JUGOSLAWIEN	917		7 863		5,0				57 724		2,6	-
POLEN			686		0,4	-			3 566		-	2 3,9
SOWJETUNION	361		733						9 944		0,5	
SPANIEN	246				0,5				12 455		0,6	
TSCHECHOSLOWAKEI	215		1 652		1,1				22 019		1,0	
TUERKEI	474		2 289		1,5			•	102 975		4,7	
SONST.EUROP.LAENDER	3 735	**	8 759	**	5,6	5 2,	3 44 95	,	102 913		7,1	2,3
AFRIKA ZUSAMMEN	336	, * *	2 414	**	1,5	7,7	4 40)5 **	24 576	**	1,1	1 5,6
SUEDAFRIKA	107	* **	452	**	0,3	3 4,	2 1 77	75 **	6 497	**	0,3	3 3,7
UEBRIGES AFRIKA	229	**	1 962	**	1,3	5 8,	6 2 63	\$0 **	18 079	**	0,8	8 6,9
				* **	, ,	5,3	3 11 10	00 **	46 086	**	9 _4	1 6,2
ASIEN ZUSAMMEN	1 174		6 177		4,6	-			5 650			3 2,1
ISRAEL	217		354		0,8	-			9 556			4 2,0
JAPAN	603		1 400		0,9				30 880			4 8,2
UEBRIGES ASIEN	354	**	4 423	**	2,4	8 12,	5 3 70		30 660		',	. 0,2
AMERIKA ZUSAMMEN	6 989	**	15 562	**	10,0	0 2,	2 67 79	97 **	164 285	**	7,	4 2,4
ARGENTINIEN	5 1	l **	119	**	0,	1 2,	3 8	68 **	2 856	**	0,	1 3,3
BRASILIEN	136	5 **	274	**	0,0	2 2,	0 1 0	88 **	2 753	**	0,	1 2,5
CHILE	22	2 **	143	5 * *	0,	1, 6,	5 2	56 **	799	**	0,	0 3,1
KANADA	38:	5 **	772	**	0,:	5 2,	0 4 7	28 **	9 738	**	0 ,	4 2,1
MEXIKO	41	1 **	109	**	0,	1 2,	7 6	95 **	2 061	##	0,	1 3,0
VEREINIGTE STAATEN	6 246	s **	13 884	**	8,	92,	2 58 7	02 **	141 001	**	6,	4 2,4
UEBRIGES AMERIKA	108	3 **	261	**	0,	2 2,	4 1 4	60 **	5 077	**	0,	2 3,5
							5 70	93 **	6 160) **	n	3 1,6
AUSTRALIEN	40	5 **	597	7 **	0,	4 1,	5 38	,, **	0 100		٠,	, 0
NICHT NACHER BEZ.AUSLAND	;	2 **	ŧ	3 **	0,	0 4,	0	89 **	526	**	0,	0 5,7

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

STAENDIGER WOHNSITZ RUNG1) RUNG1) TEIL DAUER RUNG1 TEIL DAUER RUNG1) TEIL DAUER RUNG1 TE	ENT-HALTS TAGE 0 3,5 7 3,6 7 4,2 3 3,1 4 2,8 4 3,9 3 2,6 9 3,7
ANZAHL X ANZAHL X TAGE ANZAHL X ANZAHL X ANZAHL X FREMDENH U PENSIONEN AUSLAND ZUSAMMEN 36 803 ** 126 182 ** 100,0 3,4 385 616 ** 1 335 116 ** 100 EUROPA ZUSAMMEN 25 242 ** 89 784 ** 71,2 3,6 287 143 ** 1 023 778 ** 76	0 3,5 7 3,6 7 3,6 7 4,2 3 3,1 4 2,8 4 3,8 3 2,6
AUSLAND ZUSAMMEN 36 803 ** 126 182 ** 100,0 3,4 385 616 ** 1 335 116 ** 100 EUROPA ZUSAMMEN 25 242 ** 89 784 ** 71,2 3,6 287 143 ** 1 023 778 ** 76	7 3,6 7 3,6 7 4,2 3 3,1 4 2,8 4 3,8 3 2,6
EUROPA ZUSAMMEN 25 242 ** 89 784 ** 71,2 3,6 287 143 ** 1 023 778 ** 76	7 3,6 7 3,6 7 4,2 3 3,1 4 2,8 4 3,8 3 2,6
	7 3,6 7 4,2 3 3,1 4 2,8 4 3,8 3 2,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN 13 948 ** 45 605 ** 36,1 3,3 182 860 ** 650 148 ** 48	7 4,2 3 3,1 4 2,8 4 3,8 3 2,6
	7 4,2 3 3,1 4 2,8 4 3,8 3 2,6
BELGIEN/LUXEMBURG 847 ** 2 779 ** 2,2 3,3 17 856 ** 75 570 ** 5	3 3,1 4 2,8 4 3,8 3 2,6
	4 2,8 4 3,8 3 2,6
	4 3,8 3 2,6
NIEDERLANDE 5 189 ** 18 042 ** 14,3 3,5 82 504 ** 311 795 ** 23,	3 2,6
	-
, , ,	7 3,1
	-
GRIECHENLAND 469 ** 2 122 ** 1,7 4,5 4 874 ** 19 305 ** 1,	4 4,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN 6 704 ** 21 082 ** 16,7 3,1 59 040 ** 184 573 ** 13	8 3,1
ISLAND 9 ** 26 ** 0,0 2,9 252 ** 672 ** 0,	1 2,7
NORWEGEN 178 ** 1 066 ** 0,8 6,0 2 926 ** 7 530 ** 0	6 2,6
OESTERREICH 3 133 ** 8 915 ** 7,1 2,8 25 034 ** 74 384 ** 5	6 3,0
PORTUGAL 144 ** 795 ** 0,6 5,5 1 073 ** 6 541 ** 0	5 6,1
SCHWEDEN 736 ** 1 772 ** 1,4 2,4 9 421 ** 24 415 ** 1	8 2,6
SCHWEIZ 2 504 ** 8 508 ** 6,7 3,4 20 334 ** 71 031 ** 5	3 3,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN 4 590 ** 23 097 ** 18,3 5,0 45 243 ** 189 057 ** 14	2 4,2
FINNLAND 201 ** 591 ** 0,5 2,9 1 856 ** 5 213 ** 0,	4 2,8
JUGOSLAWIEN 1 163 ** 4 126 ** 3,3 3,5 11 146 ** 40 734 ** 3	1 3,7
POLEN 823 ** 7 926 ** 6,3 9,6 5 534 ** 43 145 ** 3,	2 7,3
SOWJETUNION 61 ** 429 ** 0,3 7,0 847 ** 4334 ** 0,	3 5,1
SPANIEN 258 ** 816 ** 0,6 3,2 3 082 ** 9 826 ** D	7 3,2
TSCHECHOSLOWAKEI 218 ** 1 445 ** 1,1 6,6 2 123 ** 14 443 ** 1,	1 6,8
TUERKEI 570 ** 2 717 ** 2,2 4,8 5 122 ** 24 153 ** 1	8 4,7
SONST_EUROP_LAENDER 1 296 ** 5 047 ** 4,0 3,9 15 533 ** 47 208 ** 3,	5 3,0
AFRIKA ZUSAMMEN 612 ** 3 072 ** 2,4 5,0 5 986 ** 29 650 ** 2,	2 5,0
SUEDAFRIKA 270 ** 796 ** 0,6 2,9 2 376 ** 6 888 ** 0,	5 2,9
UEBRIGES AFRIKA 342 ** 2 276 ** 1,8 6,7 3 610 ** 22 762 ** 1,	7 6,3
ASIEN ZUSAMMEN 2 693 ** 12 029 ** 9,5 4,5 24 143 ** 102 528 ** 7,	7 4,2
ISRAEL 740 ** 2 374 ** 1,9 3,2 6 959 ** 23 151 ** 1,	7 3,3
JAPAN 769 ** 2 066 ** 1,6 2,7 7 757 ** 19 013 ** 1,	2,5
UEBRIGES ASIEN 1 184 ** 7 589 ** 6,0 6,4 9 427 ** 60 364 ** 4,	5 5,4
AMERIKA ZUSAMMEN 7 508 ** 19 444 ** 15,4 2,6 61 516 ** 162 693 ** 12,	2 2,6
ARGENTINIEN 274 ** 519 ** 0,4 1,9 2 015 ** 5 295 ** 0,	2,6
BRASILIEN 176 ** 597 ** 0,5 3,4 1 745 ** 5 668 ** 0,	3,2
AND F	3,9
MANA.	2 2,4
MENTAL AND	2 3,7
NERTHY CTARTS	2,5
UPDATE ANCANA	2,8
AUSTRALIEN 737 ** 1 775 ** 1,4 2,4 6 754 ** 16 241 ** 1,	2 2,4
NICHT NAEHER BEZ-AUSLAND 11 ** 78 ** 0,1 7,1 74 ** 226 ** 0,	3,1

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM 2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

	ANKUEN		OBER 198	I A CH TUN GEN		AUF-	* JANUAR — OKTOBER 1981 - Ankuenfte Vebernachtungen									
BETRIEBSART	-		INSGESAMT VERAENDE		A N -	ENT-		VERAENDE	INSGESAMT	VERAENDE		AUF-				
STAENDIGER WOHNSITZ		RUNG1)		RUNG1)		DAUER	21100254111	RUNG1)	***************************************	RUNG1)	TEIL D					
	ANZAHL	z	ANZAHL	x		TAGE	ANZAHL	x	ANZAHL	x		AGE				
BEHERB GEWERBE ZUS.																
AUSLAND ZUSAMMEN	785 244	**	1 677 236	**	100,0	2,1	8 340 56	2 **	17 520 265	**	100,0	2,1				
EUROPA ZUSAMMEN	537 387	**	1 150 527	**	68,6	5 2,1	6 135 19	6 **	12 807 379	**	73,1	2,1				
EG-LAENDER ZUSAMMEN	335 939	**	697 131	**	41,0	5 2,1	4 115 90	2 **	8 604 382	**	1ر49	2,1				
BELGIEN/LUXEMBURG	27 768	**	54 419	**	3,8	=	445 79	7 **	977 868	**	5,6	2,2				
FRANKREICH	46 848	**	95 697	**	5,7		548 99	8 **	1 033 670	**	5,9	1,9				
ITALIEN	35 958	**	72 599	**	4,3			5 **	698 735	**	4,0	1,9				
NIEDERLANDE	97 158	**	205 445	**	12,2	2,1	1 416 86	4 **	3 180 267	**	18,2	2,2				
DAENEMARK	39 567	**	75 872	**	4,5	1,9	433 91	7 **	768 830	**	4,4	1,8				
GROSSBRIT_U_NORDIRLD_	80 515	**	172 822	**	10,3		830 31	3 **	1 747 500	**		2,1				
IRLAND	1 839	**	5 198	**	0,3	2,8	17 62	8 **	47 265	**	0,3	2,7				
GRIECHENLAND	6 286	**	15 079	**	0,9	2,4	63 35	0 **	150 247	**	0,9	2,4				
											·	-•				
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	128 379	**	253 751	**	15,1	2,0	1 344 66	6 **	2 464 341	**	14,1	1,8				
ISLAND	627	**	1 306	**	0 , 1	2,1	7 16	7 **	13 681	**	0,1	1,9				
NORWEGEN	11 598	**	23 205	**	1,4	-	157 04	0 **	259 859	**	1,5	1,7				
OESTERREICH	38 165	**	77 432	**	4,6	2,0	348 74	2 **	702 049	**	4,0	2,0				
PORTUGAL	2 209	**	5 533	**	0,3	2,5	26 22		57 832	**	0,3	2,2				
SCHWEDEN	33 606	**	59 178	**	3,5		431 53		671 310	**	3,8	1,6				
SCHWEIZ	42 174	**	87 097	**	5,2	2,1	373 95	2 **	759 610	**	4,3	2,0				
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	73 069	**	199 645	**	11,9	2,7	674 62	B **	1 738 656	**	9,9	2,6				
FINNLAND	6 616	**	13 989	**	0,8	2,1	75 06	8 **	143 403	**	0,8	1,9				
JUGOSLAWIEN	12 459	**	32 490	**	1,9	2,6	115 90	2 **	303 445	**	1,7	2,6				
POLEN	8 244	**	41 784	**	2,5	5,1	56 96	5 **	279 389	**	1,6	4,9				
SOWJETUNION	3 581	**	8 755	**	0,5	2,4	25 65	6 **	64 667	**	0,4	2,5				
SPANIEN	12 970	**	29 668	**	1,8	2,3	126 42	4 ••	271 656	**	1,6	2,1				
TSCHECHOSLOWAKEI	3 229	**	8 883	**	0,5	2,8	30 83	4 **	82 456	**	0,5	2,7				
TUERKEI	5 941	**	16 437	**	1,0	2,8	60 61	9 **	163 649	**	0,9	2,7				
SONST_EUROP_LAENDER	20 029	**	47 639	**	2,8	2,4	183 16	0 **	429 991	**	2,5	2,3				
AFRIKA ZUSAMMEN	13 876	**	45 377	**	•		472 77	1 **	444 775	**	2.4					
	4 656	**	11 000	**	2,7	•	132 77 44 41		414 735 104 399	**	2,4	2,4				
SUEDAFRIKA Uebriges Afrika	9 220	**	34 377	**	0,7				310 336	**		3,5				
DEDKIGES WIKIKA	7 220		34 311		2,0	3,7	00 33	•	310 336		1,0	3,3				
ASIEN ZUSAMMEN	63 274	**	155 244	**	9,3	2,5	558 40	5 **	1 363 843	**	7,8	2,4				
ISRAEL	8 031	**	17 916	**	1,1	2,2	73 66	6 **	191 382	**	1,1	2,5				
JAPAN	32 601	**	62 803	**	3,7	1,9	290 69	4 **	529 195	**	3,0	1,8				
UEBRIGES ASIEN	22 642	**	74 525	**	4,4	3,3	194 04	5 **	643 266	**	3,7	3,3				
AMERIKA ZUSAMMEN	161 686	**	309 273	**	18,4	1.9	1 423 75	4 **	2 766 591	**	15,8	1.9				
ARGENTINIEN	4 412	**	8 715	**	0,5		47 08		92 059			2,0				
BRASILIEN	5 954	**	12 433	**	0,7		47 48		105 364	**		2,2				
CHILE	1 175	**	2 659	**	0,2				20 097			2,1				
KANADA	9 843	**	20 132	**	1,2				185 965			1,9				
MEXIKO	3 116	**	6 292	**	0,4				63 102			1,9				
VEREINIGTE STAATEN	129 951	**	245 269	**	14,6		1 137 20		2 188 953		12,5					
UEBRIGES AMERIKA	7 235	**	13 773	**	0,8		53 50		111 051	**		2,1				
					_		_				_	_				
AUSTRALIEN	8 130	**	14 963	**	0,9	1,8	82 09	6 **	149 356	**	0,9	1,5				
NICHT NAEHER BEZ_AUSLAND	891	**	1 852	**	0,1	2,1	8 34	0 **	18 361	**	0,1	5,2				

	*******		OBER 1981		AUF-	ANKUENFT			1981 Erna Chtung e	: N	AUF-	
BETRIEBSART	ANKUENF Insgesamt		INSGESAMT	VERAENDE	A N -	ENT-		VERAENDE	INSGESAMT	VERAENDE		ENT-
STAENDIGER WOHNSITZ		RUNG1)		RUNG 1)	TEIL 2)	DAUER		RUNG1)		RUNG1)	TEIL 2)	
	ANZAHL	X .	ANZAHL	x		TAGE	ANZAHL	x	ANZAHL	x		TAGE
ERHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAM™EN	4 664	**	22 100	**	100,0				306 545	**	100,0	
EUROPA ZUSAMMEN	4 360	**	19 909	**	90,1	4,6	47 762	**	262 098	**	85,5	5,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	3 282	**	14 402	**	65,2	4,4	37 061	**	195 896	**	53,9	5,3
BELGIEN/LUXEMBUPG	247	**	684	**	3,1	2,8	3 473	**	17 565	**	5,8	5,1
FRANKREICH	345	**	1 533	**	6,9	4,4	7 106	**	34 533	**	11,3	4,7
ITALIEN	95	**	440	**	2,0	4,6	1 528	**	9 594	**	3,1	6,3
NIEDERLANDE	1 707	**	8 134	**	36,8	4,8	15 637	**	92 833	**	30,3	5,7
DAENEMARK	557	**	1 972	**	8,9	3,5	4 698	**	16 029	**	5,2	3,4
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	297	**	1 463	**	6,6	4,9	4 089	**	22 023	**	7,2	5,4
IRLAND	6	**	64	**	0,3	10,7	340	**	2 318	**	0,8	6,3
GRIECH ENL AND	28	**	112	**	0,5	4,0	193	**	900	**	0,3	4,7
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	564	**	2 544	**	11,5	4,5	5 445	**	30 960	**	10,1	5,7
ISLAND	2	**	2	**	0,0				627	**	3,2	
NORWEGEN	8	**	13	**	0,1				2 488	**	0,8	
OESTERREICH	139	**	497	**	2,2				5 653	**	1,8	
PORTUGAL	12	**	62	**	0,3				1 175	**	0,4	
SCHWEDEN	18	**	58	**	0,3			**	3 489	**	1,1	
SCHWE1Z	385	**	1 912	**	8,7	-			17 528	**	5,7	-
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	514	**	2 963	**	13,4				35 242	**	11,5	
FINNL AND	17	**	51	**	0,2				2 224	**	0,7	
JUGOSLAWIEN	6	**	27	**	0,1				2 889	**	0,9	
POLEN	68	**	513	**	2,3				4 534	**	1,5	
SOWJETUNION	34	**	140	**	0,6	=	306		1 600	**	0,5	
SPANIEN	7	**	14	**	0,1				3 684	**	1,2	
TSCHECHOSLOWAKEI	64	**	256	**	1,2				1 067	**	0,3	-
TUERKEI	213	**	1 669	**	7,6				12 316	**		11,5
SONST.EUROP.LAENDER	105	**	293	**	1,3	2,8	1 389	**	6 928	**	2,3	5,0
AFRIKA ZUSAMMEN	40	**	166	**	0,8	4,2	1 081	**	8 163	**	2,7	7,6
SUEDAFRIKA	1	**	2	**	0,0	2,0	534	. **	2 007	**	3,7	3,9
UEBRIGES AFRIKA	39	**	164	**	0,7	4,2	547	**	6 156	**	2,0	11,3
ASIEN ZUSAMMEN	120	**	1 266	**	5 7	10,6	1 907	* **	18 613	**	4 1	9,8
ISRAEL	45	**	208	**	0,9				6 949	**		7,6
JAPAN	2	**	11	**	0,0	-			2 714	**		7,4
UEBRIGES ASIEN	73	**	1 047	**		14,3			8 950	**		14,2
											-7	
AMERIKA ZUSAMMEN	134	**	737	**	3,3				16 796	**		4,4
ARGENTINIEN	2	**	6	**	0,0				506	**		4,1
BRASILIEN	5	**	16	**	0,1	3,2			577	**	0,2	21,4
CHILE	-	**	-	**	-		217		645	**		3,3
KANADA	9	**	144	**		16,0			1 933	**		4,4
MEXIKO	-	**	-	**	_		,		617	**		10,8
VEREINIGTE STAATEN	117	**	567	**	2,6	-			11 795	**		4,3
UEBRIGES AMERIKA	1	**	4	**	0,0	4,0	159	**	723	**	0,2	4,5
AUSTRALIEN	10	**	22	**	0,1	2,2	281	**	875	**	0,3	3,1
MICHT NATUED DES ANGLES	-	**										
NICHT NAEPER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-	•	**	-	**	-	-

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEDSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

	ANKUENF	OKTO	BER 1981 UEBERNA		AUF-	ANKUENFT		OKTOBER UEÐ	EN AUF-		
BETRIEBSART	INSGESAMT		INSGESAMT				INSGESAMT		INSGESANT	VERAENDE	ENT- AN- HALTS
STAENDIGER WOHNSITZ		RUNG1)		RUNG1)	2)	DAUER		RUNG1)		RUNG1)	TEIL DAUER 2)
	ANZAHL	I	ANZAHL	z		TAGE	ANZAHL	x	ANZAHL	x	TAGE
HEILST_U_SANATORIEN											
AUSLAND ZUSAMMEN	952	**	14 220	**		14,9			126 653	**	100,0 13,7
EUROPA ZUSAMMEN	801	**	12 342	**	86,8	15,4	7 405	**	102 199	4*	80,7 13,8
EG-LAENDER ZUSAMMEN	293	**	2 932	**	20,6	10,0	2 986	**	28 343	**	22,4 9,5
BELGIEN/LUXEMBURG	56	**	540	**	3,8	9,6	629	**	6 276	**	5,0 10,0
FRANKREICH	77	**	815	**	5,7	10,6	756	**	7 317	**	5,8 9,7
ITALIEN	32	**	387	**	2,7	12,1	320	**	4 328	**	3,4 13,5
NIEDERLANDE	72	**	729	**	5 , 1	10,1	805	**	6 222	**	4,9 7,7
DAENEMARK	8	**	120	**	0,8	15,0	49	**	555	**	0,4 11,3
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	43	**	299	**	2,1	7,0	332	**	2 242	**	1,8 6,8
IRLAND	_	**	-	**			9	**	92	**	0,1 10,2
GRIECHENLAND	5	**	42	**	0,3	8,4	86	**	1 311	**	1,0 15,2
					•	-					
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	303	**	3 960	**	27,8	13,1	2 639	**	32 123	**	25,4 12,2
ISLAND	-	**	-	**		-	5	**	74	**	0,1 14,8
NORWEG EN	5	**	118	**	0,8	23,6	33	**	383	**	0,3 11,5
OESTERREICH	66	**	797	**	5,6	12,1	581	**	7 949	**	6,3 13,7
PORTUGAL	2	**	53	**	0,4	26,5	41	**	475	**	0,4 11,6
SCHWEDEN	5	**	113	**	0,6	22,6	91	**	1 055	**	0,8 11,6
SCHWEIZ	225	**	2 879	**	20,2	12,8	1 888	**	22 187	**	17,5 11,8
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	205	**	5 450	**	7 R 1	26,6	1 780	**	41 733	**	33,0 23,4
FINNLAND	1	**	37	**	0,3			**	3 898	**	3,1 52,7
JUGOSLAWIEN	19	**	465	**	-	3 24,5		**	2 924	**	2,3 16,3
								**	31 263	**	
POLEN	157	**	4 638	**	32,6						24,7 26,4
SOWJETUNION	-	**	-	**			-		96	**	0,1 19,2
SPANIEN	9	**	137	**		15,2			1 125	**	0,9 13,4
TSCHECHOSLOWAKEI	-	**	-	**			•		220		0,2 24,4
TUERKEI	13	**	100	**	0,7				1 239	**	1,0 9,0
SONST_EUROP_LAENDER	6	**	73	**	0,5	12,2	105	**	968	**	0,8 9,2
AFRIKA ZUSAMMEN	10	**	629	**	4,4	62,9	202	**	7 396	**	5,8 36,6
SUEDAFRIKA	6	**	72	**	0,5	12,0	46	**	732	**	0,6 15,9
UEBRIGES AFRIKA	4	**	557	**	3,9	139,3	156	**	6 664	**	5,3 42,7
ACTEN THEAMMEN	11	**	151	**		13,7	393	**	4 307	**	3,4 11,0
ASIEN ZUSAMMEN		**	29	**					2 220		1,8 17,2
ISRAEL	2	**	1	**	ەر ن 0 ر 0	14,5			215	**	0,2 1,7
The River				**					1 872	**	
UEBRIGES ASIEN	9	**	121	*-	0,,	13,4	138	••	1 512		1,5 13,6
AMERIKA ZUSAMMEN	125	**	1 049	**	7,4	8,4	1 163	**	11 959	**	9,4 10,3
ARGENTINIEN	4	**	95	**	0,7	23,8	40	**	539	**	0,4 13,5
ERASILIEN	12	**	104	**	0,7	8,7	84	**	1 248	**	1,0 14,9
CHILE	-	**	-	**	•		14	**	349	**	0,3 24,9
KANADA	18	**	245	**	1,7	13,6	105	**	1 308	**	1,0 12,5
MEXIKO	3	**	65	**	0,5	21,7	27	**	359	**	0,3 13,3
VEREINIGTE STAATEN	85	**	51 5	**	3,6	6,1	797	**	7 116	**	5,6 8,9
UEBRIGES AMERIKA	3	**	25	**	0,2	8,3	96	**	1 040	**	0,8 10,8
AUSTRALIEN	5	**	49	**	0,3	9,8	70	**	792	**	0,6 11,3
NICHT NAEHER BEZ-AUSLAND	_	**	-	**	-		. <u>-</u>	**	_	**	

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

	ANKUENI		OKTOBER 1981 E VEBERNACHTUNGEN				A NKUENF			1981 Ernachtungi	EN AUF-
BETRIEBSART Staendiger wohnsitz	INSGESAMT	VFRAENDE RUNG1)	INSGESAMT		AN- TEIL		INSGESAPT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	ENT- AN- HALTS Teil Dauer
	ANZAHL	x	ANZAHL	x	2)	TAGE	ANZAHL	x	ANZAHL	x	2) Tage
FERIENHAEUS.; FERIENWOHN.											
AUSLAND ZUSAMMEN	18 650	**	106 369	**	100,0	5,7	164 48	3 **	1 339 130	**	100,0 8,1
EUROPA ZUSAMPEN	18 508	**	104 906	**	98,6	5,7	162 52	5 **	1 319 368	**	98,5 8,1
CC ACNOCK TROAMMEN	18 099	**	102 311	**	96,2	5,7	157 38	5 **	1 286 998	**	96,1 8,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN PELGIEN/LUXEMBURG	201	**	1 065	**	1,0				35 052	**	2,6 8,0
FRANKREICH	41	**	147	**	0,1				6 994	**	0,5 7,6
ITALIEN	15	**	177	**	0,2				1 000	**	0,1 7,2
NIEDERLANDE	10 926	**	69 164	**	65,0				1 067 265	**	79,7 9,2
DAENEMARK	6 703	**	30 475	**	28,7				157 032	**	11,7 4,7
GROSSBRIT_U.NORDIRLD.	212	**	1 275	**	1,2	-		7 **	19 133	**	1,4 7,9
IRLAND	-	**	-	**	_	-			366	**	3,0 14,1
GRI ECH ENL AND	1	**	8	**	0,0	8,0			156	**	0,0 4,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	325	**	2 152	**	2,0	6,0	3 74	**	24 847	**	1,9 6,6
ISLAND	-	**	-	**	-		10		272	**	0,0 17,0
NORWEGEN	1	**	32	**	0,0				1 422	**	0,1 8,4
OESTERREICH	41	**	475	**	0,4				5 094	**	0,4 7,8
PORTUGAL	-	**	-	**	-			7 **	295	**	0,0 42,1
SCHWEDEN	123	**	333	**	0,3				7 987	**	0,6 4,7
SCHWEIZ	160	**	1 312	**	1,2	8 , 2	1 19	5 * *	9 777	**	0,7 8,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	84	**	443	**	0,4	5,3	1 39	5 **	7 523	**	0,6 5,4
FINNLAND	4	**	16	**	0,0	4,0	420) ##	1 866	**	0,1 4,4
JUGOSLAWIEN	2	**	18	**	0,0	9,0	21	3 **	549	**	0,0 19,6
POLEN	6	**	40	**	0,0	6,7	6	5 **	1 082	**	0,1 16,4
NOINUTELMOS	1	**	30	**	0,0	30,0	21	**	290	**	0,0 10,0
SPANIEN	-	**	-	**	-	-	8	**	963	**	0,1 11,9
TSCHECHOSLOWAKEI	-	**	124	**	0,1	-	81	5 **	404	**	0,0 4,7
TUERKEI	1	**	1	**	0,0	1,0	2!	3 **	111	**	0,0 4,3
SONST_EUROP_LAENDER	70	**	214	**	0,2	3,1	65	7 **	2 258	**	0,2 3,4
AFRIKA ZUSAMMEN	31	**	200	**	0,2	6,5	22	7 **	2 656	••	0,2 11,7
SUEDAFRIKA	29	**	198	**	0,2		173	5 **	1 829	**	0,1 10,5
UEBRIGES AFRIKA	2	**	2	**	0,0	1,0	5	. **	827	**	0,1 15,3
ACTEN THEATMEN	3-										
ASIEN ZUSAMMEN Israel	25 2	**	266	**		10,6			5 781	**	0,4 12,8
JAPAN	8	**	12 47	**	0,0				1 357 345	**	0,1 12,7
UEBRIGES ASIEN	15	**	207	**		13,8			4 079	**	0,0 2,9
,	.,		LUI		۵,۲	15,0	22.	,	4 077		0,3 17,9
AMERIKA ZUSAMMEN	69	**	974	**	0,9	14,1	1 23	**	11 044	**	0,8 9,0
ARGENTINIEN	-	**	54	**	0,1	-	3	5 * *	665	**	0,0 20,2
BRASILIEN	14	**	36	**	0,0		5 !	**	591	**	0,0 10,7
CHILE	-	**	-	**	-		•	**	16	**	0,0 7,0
KANADA	6	**	66	**		11,0			603	**	0,0 7,5
MEXIKO	3	**	3	**	0,0				78	**	0,0 1,5
VEREINIGTE STAATEN	44	**	747	**		17,0			8 829	**	0,7 8,9
UEBRIGES AMERIKA	2	**	68	**	0,1	34,0	10	, A.M	264	**	0,0 16,5
AUSTRALIEN	17	**	23	**	0,0	1,4	5	· •	278	**	0,0 5,2
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-	:	3 **	3	**	0,0 1,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM 2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

	ANKUENF		OBER 1981 Ueberna	CHTUNGEN		AUF-	ANKUENFI			931 ERNA CHTUNG E		AUF-
BETRIEBSART Staendiger Wohnsitz	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- H TEIL D		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESANT	VERAENDE RUNG1)	AN- H TEIL D	
	ANZAHL	x	ANZAHL	r	2)	AGE	ANZAHL	x	ANZ AHL	x	5)	AGE
INSGESAMT				•								
AUSLAND ZUSAMMEN	809 510	**	1 819 925	1,5	100,0	2,2	8 569 111	**	19 292 593	2,4-	100,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	561 056	**	1 287 684	**	70,8	2,3	6 352 886	**	14 491 044	**	75,1	2,3
	/								40 445 440		e'a .	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	357 613	**	816 776	**	44,9	2,3			10 115 619	**	52,4	-
BELGIEN/LUXEMBURG	28 272	**	56 708	**	3,1	2,0	454 264		1 036 862	**	5,4	2,3
FRANKREICH	47 311	**	98 192	**	5,4	2,1	557 780		1 082 514	**		1,9
ITALIEN	36 100	**	73 603	**	4,0	2,0			713 657		3,7	
NIEDERLANDE	109 863	**	283 472	**	15,6	2,6			4 346 587	**	22,5	
DAENEMARK	46 835		108 439		6,0	2,3			942 446 1 790 898	**	4,9 9,3	
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	81 067	**	175 859	**	9,7	2,2			50 041	**		
IRLAND	1 845	**	5 262		0,3	2,9	63 661		152 614	**	0,3	-
GRIECHENLAND	6 320	**	15 241	**	0,8	2,4	03 601	**	132 614		0,0	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	129 571	**	262 407	**	14,4	2,0	1 356 497	. **	2 552 271	**	13,2	1,9
ISLAND	629	**	1 308	**	0,1	2,1	7 259	**	14 654	**	0,1	2,0
NORWEGEN	11 612	**	23 368	**	1,3	2 ,0	157 68	s **	264 152	**	1,4	1,7
OESTERREICH	38 411	**	79 201	**	4,4	2 ,1	351 127	* **	720 745	**	3,7	2,1
PORTUGAL	2 223	**	5 648	**	0,3	2,5	26 441	**	59 777	**	0,3	2,3
SCHWEDEN	33 752	**	59 682	**	3,3	1,8	434 227	7 **	683 841	**	3,5	1,6
SCHWEIZ	42 944	**	93 200	**	5,1	2,2	379 75	**	809 102	**	4,2	2,1
NEDOTOES FURNIS THEATHEN	77 972	**	208 501	**	11,5	2,8	683 05) **	1 823 154	••	9,5	2,7
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	73 872	**		**		2,1			151 391	**	0,8	2,0
FINNLAND	6 638		14 093 33 000	**	0,8	2,6			309 807	**	1,6	2,7
JUGOSLAWIEN	12 486	**	46 975	**	1,8 2,6	5,5			316 268	**	1,6	5,4
POLEN	8 475	**	8 925	**	0,5	2,5			66 653	**	0,3	2,6
SOWJETUNION	3 616 12 986	**	29 819	**	1,6	2,3			277 428	**	1,4	2,2
SPANIEN TROUTCHARL GHAVET	3 293	**	9 263	**	0,5	2,8			84 147	**	0,4	2,7
TSCHECHOSL OWAKEI		**	18 207	**	1,0	3,0			177 315	**	0,9	2,9
TUERKEI	6 168 20 210	**	48 219	**	2,6	2,4			440 145	**	2,3	2,4
SONST_EUROP_LAENDER	20 210		40 217		-,0	-,-	, , , , , , ,					
AFRIKA ZUSAMMEN	13 957	**	46 372	**	2,5	3,3	134 28) **	432 950	**	5,2	3,2
SUEDAFRIKA	4 692	**	11 272	**	0,6	2,4	45 17) * *	108 967	**	0,6	2,4
UEBRIGES AFRIKA	9 265	**	35 100	**	1,9	3,8	89 11	**	323 983	**	1,7	3,6
ASIEN ZUSAMMEN	63 430	**	156 927	**	8,6	2,5	561 15	7 **	1 392 544	**	7,2	2,5
ISRAEL	8 080		18 165	**	1,0	2,2			201 908	**		2,7
JAPAN	32 611	**	62 862	**	3,5	1,9			532 469	**		1,8
UEBRIGES ASIEN	22 739		75 900	**	4,2	3,3			658 167	**		3,4
OLDRIGED ASIEN	22 137											
AMERIKA ZUSAMMEN	162 014	**	312 033	**	17,1	1,9	1 429 94	6 **	2 806 390		14,5	
ARGENT INIEN	4 418	**	8 870	**	0,5	2,0	47 27	6 **	93 769			5,0
BRASILIEN	5 985	**	12 589	**	0,7	2,1			107 780			2,3
CHIFE	1 175	**	2 659	**	0,1	2,3			21 105			2,1
KANADA	9 876	**	20 587		1,1	2,1			189 809			2,0
MEXIKO	3 122	**	6 360	**	0,3	2,0			64 156			2,0
VEREINIGTE STAATEN	130 197	**	247 098	**	13,6		1 141 76		2 216 693		11,5	
UEBRIGES AMERIKA	7 241	**	13 870	**	0,8	1,9	53 77	5 **	113 078	**	0,6	2,1
AUSTRALIEN	8 162	**	15 057	**	0,8	1,8	82 50	D **	151 301	**	0,8	1,8
NICHT NAEHER BEZ,AUSLAND	891	**	1 852	**	0,1	2,1	8 34	3 **	18 364	**	0,1	2,2

STAENDIGER WOMNSITZ		60 ND E:		SCHLESW: HOLSTE:		BURG	NIEDE!	R-	IANUAR - Bremen i		IN-		SEN	RHEI PFA	NLD		N- 186.	BAY	ERN	SAAR- Land	BERLIN (WEST)
INSGESAMT		8 569	111	237 8	19 464	025	489	382	70 689	1217	682				136	1508	022			59 821	230 286
EUROPA ZUS		19 292				2 015	1150 (155 759 51 460	3189 955		2998 879		2026 539	756 309	3223		4355 1571		112 446 49 527	
DAR. BELGIEN/		14 491			71 64	2 2 2 2 5	1015		107 206	2 5 2 2 8 7			178 391	1731	265 266	2502 110		3108	096 968	92 697 4 102	455 334 6 523
LUXEMBG	UΕ	1 036	862	5 41	7 1	6 673	25	376	3 014	189	219	117	875	198	111	267	206	187	057	7 447	19 467
DAENEMARK	U E	942	738 446		64 6	5 505 2 006	132 d 324 d	456	4 475 6 357		360	146		33	335 436	43	662 256	73	065 553	246 296	12 484 35 955
FINNLAND	υE		037 391	6 28		5 018 5 107	14	426 022	1 198 3 057		438 887		059 771		769 881		375 772		269 470	226 247	2 04J 5 888
FRANKREIC	U E	557 1 082	780 514	6 73 11 87		3 300 5 5 1 5	22 d 44 i		5 864 8 850	90 169	796 239	73 127	370 824		949 071	128 271			541 332	14 03B 26 6B5	13 124 36 355
GRIECHEN- Land	A U E		661 614	1 29 5 1		786 700		050 243	647 1 221		882 187		623 622		174 797		015 193		249 194	65 121	1 873 6 194
GROSSBRIT U_NORDIRL		837 1 790	151 898	8 47 25 74		370 2 618	37 ° 86 °		9 140 24 316	163 336		120 253			146 786	139 265			940 330	11 847 16 403	29 070 72 913
ITALIEN	ŲĒ		021 657	4 0° 7 44		367 7 098	13 (29		2 199 5 720	57 124		54 102	205 771		032 193	62 112	834 949		488 242	3 059 7 297	9 930 28 375
JUGOS- LAWIEN	L' E		766 807	78 3 23		8 855 5 072		396 910	526 1 186	16 63			585 300		320 661		182 367		131 018	440 1 347	2 600 8 678
NIEDER- Lande	A E U E	1 549 4 346		15 93 24 46		042 796	74 7 249 9		7 441 12 662	265 959		147 540			683 304	374 810	782 739		416 207	5 125 11 643	24 589 83 795
NORWEGEN	U E		686 152			810 287	16 (23 :		2 357 9 235	16 32			752 123		430 550		427 520		333 508	1 D82 1 138	2 989 9 007
OESTER- REICH	A U E		127 745	4 55 11 07		600 818	12 5 23 4		1 802 3 723	29 65	-		615 586		272 154	59 119	916 113		047 946	2 471 4 675	10 269 28 902
POLEN	A U E		739 268	1 58 13 64		237 3 780	6 7 24 <i>8</i>	722 454	681 2 480	15 105			461 274		658 047		246 666		677 983	186 375	2 913 8 690
PORTUGAL	A U E		441 777	22 55		067 356	1 2	293 613	460 1 285	6 14	870 423		895 421	1	668 737		239 723		730 833	33 117	760 3 715
SCHWEDEN	, A UE		227 841	59 04 82 02		485	52 5 74 5		6 644 8 855	41 77		86 120	190 556		284 198		552 926		31B 664	1 581 2 335	12 873 33 581
SCHWEIZ	A U E		752 102	6 53 18 03		008	16 9 33 6		2 468 4 389	38 79			518 827		586 410	110 256			183 667	2 047 3 306	13 955 40 393
SPANIEN	A U E	127 277	208 428	1 10 2 45		593 297	5 3 11 4		859 2 542	26 65			917 742		777 389		835 844		095 745	833 5 203	5 194 14 324
TUERKEI	A UE	61 177	816 315	52 2 92		305	2 9 8 0		1 126 4 839	10 29			494 829		999 918		398 650		496 933	343 968	2 003 6 032
AFRIKA	A UE	134 432		1 12 6 89		454 077	4 9		2 124 6 683	25 100			257 397		972 138		336 814		841 199	533 1 378	4 259 20 299
DAR. Sued- Afrika	A U E	45 108	170 967	36 1 90		190	2 (338 669	9 27	602 180		772 178		168 107		823 499		812 427	138 356	936 3 212
ASIEN	A U E	561 1 392		3 82 13 82		166	14 8 36 6		4 495 14 773	88 242		160 382	752	19	690 315		725	117		1 417 3 530	21 915 73 462
DAR. Israel	A U E	74 201	812 908	36 71		743	1 8		356 878		215	19	325 380	1	71 4 51 5	11	3 73 8 6 4	24	301 780	90 157	2 506 11 045
JAPAN	A U E	291 532		1 39 3 53		263 271	7 8 16 9		1 439 2 825	48 104	486	76 123	723 486	9	625 986	42	780 406		988	450 1 083	10 269 23 873
AMERIKA	A U E	1 429 2 806		8 15 18 50		807 702	34 4 75 7		12 139 25 735	134 293	938	3 73 602	219	115 235	902	239	274	403		7 935 14 122	44 254 122 592
DAR. ARGEN- TINIEN	A U E		276 769	22 71		488 578	1 0		269 698		283	18	920 110	1	136 879	6	929 100	9	404 551	32 46	1 545 4 418
BRASILIEN	A U E	47 107	646 780	18 64		112	1 6 5 4	544	240 555		444	16	419	2	996 515	5	093 919	9	662 431	49	1 798 5 183
CHILE	A U E	9	966 105	5 27	2 1	014 390	3	365 781	176 314	1 :	361 077	3	319 171		202	1	068 609	2	089 232	21 41	299 813
KANADA	A UE		750	68 1 49	3 4	088	3 0 6 3	003	564 977	10 1	787	22	360 399		960 626	19	497 205	23	633	92 323	3 083 9 252
MEXIKO	A U E	32	763 156	15 35	0 2	005 475	1 0	92	156 301	4 10	331	12	440 624	1	663 733	3	069 881	6	566	28	1 263
VEREINIGTE STAATEN	E A	1 141	768	6 42 13 79	1 38	964 091	25 8 54 0	157	9 946 20 970	96 9	952	286	890	99	923	195	719	340		7 569	3 385 33 442
AUSTRALIEN			500	43 1 55	5 4	193	2 3	01	471	206 T	922		947		263	370 17	442		862	13 177	92 144 2 513
SONSTIGE Laender	A UE	8	343 364	1 13	5 2	818 230	6 1	-	1 362	19 5	720	29	712	7	749	27	_	41	797 -	267 258	7 522
CACHYER	UE	10	J 0 4	۵ 5 5	. 4	180		-	-	10 8	545		-		-		-		-	452	-

6 ANKUENFTE, UERERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN, KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN IM OKTOBER 1981

ANKUENFTE UEBERNACHTUNGEN AUFENTHALTSDAUER VER AENDERUNG 1) Insgesamt X DARUNTER AUSLANDS-GAESTE DARUNTER DER AUSLANDS-LAND INSGESAMT INSG ESAMT AUSLANDS-GAESTE AN7 AHL TAGE JUGENDHERBERGEN SCHLESWIG-HOLSTEIN 23 230 988 79 907 1 334 3,4 1,4 HAMBURG Δ) Δ) . A) . A) .A) . 4) NIEDERSACHSEN 54 152 1 675 169 269 2 340 3,1 1,4 .A) . A) BREMEN . A) - A) .. .A) . A) NORDRHEIN-WESTFALEN 88 909 9 146 2 . 6 1.6 HESSEN 28 986 2 131 91 049 7 294 ** 3,1 3,4 RHEINLAND-PFALZ 37 820 3 572 106 183 5 171 2 .8 1.4 RADEN-WHERTTEMBERG 48 868 6 028 138 883 7 840 1,3 BAYERN 43 224 5 513 124 186 9 526 2.9 1.7 SAARLAND 2 971 122 7 306 345 2,5 2,8 21 545 BERLIN (WEST) 5 967 1 404 4 160 3.6 3,0 BUNDESGEBIET 341 224 28 948 982 957 50 520 2,9 1,7 KINDERHEIME SCHLESWIG-HOLSTEIN 5 139 101 530 19.8 HAMBURG NIEDERSACHSEN 54 979 2 249 24.4 BREMEN NORDRHEIN-WESTFALEN 121 2 558 21.1 15 524 37 18,5 RHEINLAND-PFALZ . A) .A) ** .A) . A) .A) BADEN-WUERTTEMBERG 2 411 43 257 1 739 17,9 1739,0 RAYERN 4 710 68 92 552 1 663 19,7 24,5 SAARLAND . Á) . A) . A) . A) BERLIN (WEST) BUNDESGEBIET 71 20.3 48.4 15 602 316 555 3 439 CAMPINGPLAETZE SCHLESWIG-HOLSTEIN 1 657 763 7 103 1 500 4.3 2.0 HAMBURG NIEDERSACHSEN 14 025 1 180 67 067 3.7 4 317 4.8 BREMEN 328 23 893 2,7 1,8 MORDRHEIN-WESTFALEN 8 270 3 946 29 642 14 660 3,6 3,7 8 639 732 43 134 2 492 5,0 3.4 RHEINLAND-PFALZ 20 754 4 146 76 516 14 790 3,7 BADEN-WUERTTEMBERG 12 572 2 603 86 834 12 458 6.9 4.8 BAYERN 21 382 5 708 87 574 16 095 4,1 2,8 SAARLAND BERLIN (WEST) 788 221 3 340 785 4,2 3,6

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

BUNDESGEBIET

402 103

67 139

4,5

3,5

19 322

88 415

Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Eine monatliche Berichterstattung wurde mit Ablauf des Berichtsjahres 1981 eingestellt.

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z.rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkunftsart, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Mit dem Monatsbericht Dezember und Jahr 1981 wurde die monatliche Berichterstattung eingestellt.

Ab Berichtsjahr 1982 ist ein Jahresbericht vorgesehen.

7.S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979 Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1975 (alphabetische Ausgabe und systematische Ausgabe)



STATISTISCHES BUNDESAMT GUSTAV-STRESEMANN-RING 11 6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 590 94/95, erhältlich.